

RATSSTUBE



Foto: Kurt Löttscher

VERWALTUNG

Meldungen der Einwohnerkontrolle	4
Handänderungen	5
Baubewilligungen	5
Terminplan Abstimmungen/Wahlen	5
Gemeinde Inwil	
Rückblick 2021	6
Bebauungsplan Schützenmatt	7
Meldung von Mieterwechsel	7
Variantenstudium Verkehr Bereich Oberhofen	8
Bildungskommission	8
Rechnungskommission	8
Energiedetektiv auf heisser Spur	9
Littering	9
ARA Oberseetal und REAL	9
Bitte Hundekot entsorgen	10
Registrierung für Hobbytierhaltung	10
Eintrittskarten für das Verkehrshaus und den Zoo Zürich	10
Information zur AHV	13
Veranstaltungskalender	13
BFU	
Alkohol ist ein gefährlicher Begleiter	11
RAV/Arbeitslosenkasse	
e-Services für Stellensuchende	12

SCHULE

Altersgemischtes Lernen auch bei den Lehrpersonen	18
Zauberer Shorini zu Besuch	18
Meine eigene Unterrichtsplanung	19
Schneesporttag 2022	20
Meine Aushilfe in der 1./2. Klasse	21

VEREINE

Kita Spielburg	
Die «Spielburg» feiert den zehnten Geburtstag	21
Kita Zaubercheschte	
Aus dem Nähkästchen, Januar 2022	22
Pfadi Eibu	
Farbenpracht oder Kantönli-Schlacht	23
Freizeitgruppe Senioren Inwil	
Chlauchöck 2021	24
Chlausengesellschaft Inwil	
Samichlausbesuch im Wald	25
Geisslenchlöpfer Inwil	
Geisslenchlöpfen boomt in Eibu	25
MbM	
MbM-Lager 2021	26
Sportclub Inwil	
Dynamischer Start in ein sportliches 2022	26
Turnerinnen Inwil	
Skiweekend in Grindelwald	27
Sternsingen 2022	
Sie sangen zu den Sternen empor	27
Kirchenchor Inwil	
Jubiläum 125 Jahre	28
Samariterverein Inwil	
60 Jahre Samariterverein Inwil – GV	30
Eibeler Volksbühne	
Die Volksbühne probt im Himmel, sowie auf Erden	31
Musikgesellschaft Inwil	
Musik und Akrobatik vereint	32

VORANZEIGEN

DÖFA	
Eibeler Dörflifasnacht 2022	40
FMG/Familienkreis Eibu	
Dance Kids	40
Chrabbelträff	41
De chli Muck	42
Vortrag im Möösl	42
Das Auge fürs Bild	42
DIY Handlettering	43
Workshop für Kinder	43
Überraschungs-Stadtführung	43
Samariterverein Inwil	
Unsere nächsten Termine	41
Mütter- und Väterberatung	41
PlanZ	
Zumba in Eibu	43

DIVERSES

Bibliothek	11
Heiri Hüsler	
Von der Salzbutte	33
REAL	
Ihr Abfallkalender als App	35
Pro Senectute	
Drehscheibe 65plus	36
Unterstützung beim Ausfüllen der Steuererklärung	36
Betagtenzentrum Dösselen	
Heimat ist da, wo man sich zuhause fühlt	37
Mit neuem Schwung in die Zukunft	38
Ruedi's Kreuzworträtsel	39

Auflage: 1450 Exemplare

Redaktion: Gemeindeverwaltung Inwil | Mail: ratsstube@inwil.ch

Gestaltung + Produktion: Oetterli AG | Mail: ratsstube@oetterliag.ch

Adresse: Ratsstube Inwil, Hauptstrasse 38, 6034 Inwil

Eingabefrist für Ratsstube 2|2022: 10. Mai 2022

Erscheinungsdatum: ca. 1. Juni 2022

Titelbild: Inwil (Foto: Kurt Lötscher)

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER

RECHNUNGSABSCHLUSS 2021

Auch wenn noch nicht alle Rechnungen eingetroffen und alle internen Buchungen getätigt sind, zeichnet sich für das Rechnungsjahr 2021 wiederum ein erfreuliches Ergebnis ab. Anstelle des budgetierten Aufwandüberschusses von CHF384'700 werden wir einen Ertragsüberschuss in der Grössenordnung von CHF900'000 ausweisen.

Dieses massiv bessere Ergebnis ist in erster Linie auf die deutlichen Mehreinnahmen im Bereich der Steuern von rund CHF1'300'000 zurückzuführen. Auch wenn es sich bei einem hohen Anteil der Mehreinnahmen um einmalige Effekte in den Bereichen Sondersteuern und Nachträgen von juristischen Personen handelt, können wir erfreut feststellen, dass die budgetierten Einnahmen in den wichtigen Bereichen der Einkommenssteuern der natürlichen Personen ebenfalls eingetroffen sind. Dies bietet auch für die kommenden Jahre eine solide finanzielle Basis und ermöglicht einen Spielraum für weitere Investitionen. Auf der Ausgabenseite bewegen wir uns im budgetierten Rahmen.

An der Gemeindeversammlung vom 30. Mai 2022, 20.00 Uhr, im Gemeinde- und Pfarreizentrum Möösli, werden wir Sie im Detail über unsere Gemeindefinanzen sowie weitere interessante Geschäfte informieren.

PERSONELLES

Am 1. Februar 2022 nahm Frau Caroline Hozak beim Steueramt Inwil ihre Tätigkeit als Sachbearbeiterin Steuern auf. Caroline Hozak übernimmt 30 Stellenprozente von Claudia Eggerschwiler, welche ihr Pensum auf den gleichen Zeitpunkt reduziert hat. Ich heisse Caroline im Team der Gemeindeverwaltung herzlich willkommen und wünsche ihr viel Freude bei ihrer neuen Tätigkeit. Das Steueramt

Inwil steht Ihnen in der neuen Zusammensetzung weiterhin gerne zur Verfügung und unterstützt Sie bei Fragen im Zusammenhang mit Ihren Steuern.

In dieser Ausgabe feiern wir die 50. Ausgabe von «Ruedi's Preis-Kreuzworträtsel». Ruedi Marbacher erstellt seit über 12 Jahren ehrenamtlich für jede Ausgabe der Ratsstube ein neues spannendes Rätsel. Ich danke Ruedi für diese wertvollen Beiträge und wünsche ihm weiterhin viel Spass beim Rätseln und natürlich knifflige Ideen seine Rätsel.

INFRASTRUKTUR

Die Arbeiten an der Sanierung der Ballwilerstrasse konnten planmässig anfangs Februar aufgenommen werden. Die Bauarbeiten werden uns rund ein halbes Jahr begleiten, bis in den Sommerferien der Deckbelag eingebaut werden kann. Neben der eigentlichen Strassensanierung mit einem Einbau eines lärmhemmenden Belages, wird das bestehende Trottoir ab Einfahrt Utigenstrasse zu einem Fuss- und Fahrradweg verbreitert und die Strassenbeleuchtung auf eine moderne und energiesparende Technologie umgestellt. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website (www.inwil.ch).

In der Schulanlage Rägeboge wird ab dem Schuljahr 2022/23 eine zusätzliche Klasse geführt. Die Planungs- und Vorbereitungsarbeiten für das zusätzliche Klassenzimmer wurden aufgenommen, damit die Arbeiten in den Sommerferien ausgeführt werden können. Ebenfalls wird in den Sommerferien bei den vier Schulzimmern im Schulhaus Rägeboge eine Oberflächensanierung (Böden, Decken, Wände, Schränke, Beleuchtung, IT etc.) durchgeführt.

Die Arbeitsgruppe zur Erweiterung der Infrastruktur Freizeit und Sport hat sich ebenfalls getroffen und Ideen diskutiert. Wir warten gespannt auf die ersten Ergebnisse und ich freue mich, Sie bei diesem spannenden Projekt auf dem Laufenden zu halten.

ENDLICH WIEDER «DANKE FÜR DIE RÜDIG SCHÖNE FASNACHT»

Unsere beiden Guggenmusiken Säulischränzer und Eibeler Sträggele haben den widrigen Umständen getrotzt und haben die Mühen auf sich genommen, uns eine Corona konforme Fasnacht zu ermöglichen. Am 27. Februar findet nun noch die legendäre Eibeler Dörflifasnacht statt. Auch wenn die Dörflifasnacht nicht im gewohnten Rahmen möglich sein wird, werde ich es – und viele andere auch – sehr geniessen. Ich danke bereits jetzt allen Vereinen und ihren Helfern, die mit einem Beizli zum Gelingen dieses Anlasses ihren Beitrag leisten. Ich hoffe, dass wir uns bald wieder alle wie gewohnt treffen können und unsere gesellschaftlichen, kulturellen und sportlichen Aktivitäten wieder möglich sind.

*Euer Gemeindepräsident
Josef Mattmann*

MELDUNGEN DER EINWOHNERKONTROLLE

DIE EINWOHNERZAHL PER 31. DEZEMBER 2021 BETRÄGT 2874.

GEBURTEN

22.10.2021 Gashi Dorian

Sohn des Gashi Driton und der Gashi Albolena, Schützenmatt 4

22.10.2021 Heini Lio Levente

Sohn des Heini Daniel und der Heini Kata, Schützenmatt 2

19.11.2021 Bachmann Neo

Sohn des Bachmann Ueli und der Bachmann Alexa, Schönmatstrasse 23

01.12.2021 Kerraj Soufian

Sohn des Kerraj Anton und der Kerraj Shpresa, Schützenmatt 1

18.12.2021 Da Costa Figueiredo Noelia Aurora

Tochter des Da Costa Figueiredo Fábio und der Michel Céline, Utigenstrasse 9

18.12.2021 Frey Lian

Sohn des Frey Ivo und der Frey Seline, Pannerhofstrasse 6

26.12.2021 Schmidt Nael

Sohn des Schmidt Philipp und der Schmidt Eliana, Hauptstrasse 31

TODESFÄLLE

17.12.2021 Limacher Josef

19.12.2021 Stadelmann-Emmenegger Anna

06.01.2022 Renold-Blaser Elsbeth

ZUZÜGE

Anderhub Dario, Zöpflistrasse 12

Banz Pascal, Oberhofen 1

Birrer Laura, Schönmatstrasse 4a

De Flumeri Luca, Schönmatstrasse 4a

De Sando Chiara, Rütli 4

De Sando Susanne mit Julian, Rütli 4

Espirito Santo Déborah, Sonnhof 2

Fleischli Joel, Hauptstrasse 28

Freixo do Espirito Santo Sandra, Sonnhof 2

Machado Gomes António, Sonnhof 2

Meierhans Sabrina, Zöpflistrasse 12

Petkovic Antonela, Schöneegg 1

Römer Michel und Janina mit Hanna, Schützenmatt 4

Rösli Daniela, Schönmatstrasse 6

Schmid Fabian, Ballwilerstrasse 3

Schneider René, Nussbaum 1

Schnider Roland, Schöneegg 2

Schurtenberger Evelyn und Jeannine mit Nicky, Hauptstrasse 18

Spörri Stephanie, Sulzberg 5

Vega Camblor Céline mit Elias,

Schönmatstrasse 8

Wolf Marco und Ramona,

Ballwilerstrasse 3

WEGZÜGE

Brenner Joshuan, 6030 Ebikon

Ehrler Manuel, 6005 Luzern

Fries Erwin, 6333 Hüenenberg See

Gonçalves Senra Ricardo, 6030 Ebikon

Kaeslin Linus, 6030 Ebikon

Kahnt Jörg, Lucka DE

Metlar Aleksandar, 6030 Ebikon

Müller Daniel, Amsterdam NL

Müller Sara, Kopenhagen DK

Schubert Manuela, 6035 Perlen

Sterchi Kevin und Koch Claudia mit

Jan und Emilia, 6274 Eschenbach

Varela Lado Jose, Coristanco ES

Zemp Thomas und Shirin mit Noah,

Malea und Oana, 2540 Grenchen

Zürcher Kevin und Thieme Doreen mit

Aiyana, 6048 Horw

GEBURTSTAGSKALENDER

103 03.05.1919
Bussmann-Bütler Elisabeth
Alterssiedlung Root

94 23.03.1928
Schacher Johann
Utigen 3

93 11.04.1929
Graf-Walker Katharina
Hauptstrasse 25

91 01.04.1931
Berwert-Britschgi Martha
Altersheim Residio

91 15.05.1931
Felder Eduard
Oberhofen 3

90 04.05.1932
Wyss-Gut Marie
Altersheim Ibenmoos

80 10.03.1942
Baumann René
Industriestrasse 69

80 14.03.1942
Oswald Kaspar
Pannerhofstrasse 8

Die Meldungen der Einwohnerkontrolle sind nicht vollständig. Einige Ereignisse werden auf Wunsch nicht publiziert.

HANDÄNDERUNGEN

VERÄUSSERER	ERWERBER	ORTSBEZEICHNUNG	PARZ./STWE
Felder Adolf	Huppenkothen Baumaschinen AG	Haldehof	830
Limacher Alois	Miteigentum zu je ½: Limacher Bernhard und Limacher Andrea	Oberweid 6	646
Utigen Immobilien AG	Felder Josef	Utigenstrasse 5	8961, 50192
Utigen Immobilien AG	Felder Kurt	Utigenstrasse 5	8960, 50182, 50185, 50186, 50187
Utigen Immobilien AG	Gyr Mario-Elio	Utigenstrasse 5	8958, 8963, 50190, 50191
Utigen Immobilien AG	Miteigentum zu je ½: Wiss Stefan und Wiss Cornelia	Utigenstrasse 5	8962, 50183, 50184
Stocker Markus	Miteigentum zu je ½: Schärli Michael und Schärli Belinda	Zöpflistrasse 12	8179, 8183, 8207
Meyer Paul	Meyer Bruno	Unter Pfaffwil 2	106, 164, 228, 240, 242, 248, 268
Wigger Josef	Miteigentum zu je ½: Wigger Thomas und Wigger Stefan	Mattmannhof 2	111, 113, 145, 680, 706

BAUBEWILLIGUNGEN

VORHABEN	BAUHERR	OBJEKTADRESSE
Neubau Pool (unbeheizt) und Umgestaltung Umgebung	Kaufmann Markus und Barbara	Eichmatt 26
Neubau Sichtschutzzaun	Frey Werner und Knüsel Theodor	Hauptstrasse 40, 42

TERMINPLAN ABSTIMMUNGEN/WAHLEN

15.05.2022	Abstimmung
30.05.2022	Gemeindeversammlung
25.09.2022	Abstimmung
27.11.2022	Abstimmung
28.11.2022	Gemeindeversammlung

RÜCKBLICK 2021

GEMEINDE INWIL

Gemeindeversammlung

Im Jahr 2021 wurden die Einwohner zu zwei ordentlichen Gemeindeversammlungen eingeladen und hatten dabei die Gelegenheit zu folgenden Geschäften Stellung zu nehmen:

31.05.2021

- Genehmigung Jahresbericht mit Jahresrechnung 2020
- Genehmigung der Abrechnung über den Sonderkredit von CHF 350'000 für die Gesamtrevision der Ortsplanung
- Information Bebauungsplan Schützenmatt

29.11.2021

- Kenntnisnahme Legislaturprogramm 2020–2024
- Kenntnisnahme Aufgaben- und Finanzplan 2022–2025
- Genehmigung Budget 2022
- Zusicherung Gemeindebürgerrechte
- Bebauungsplan Schützenmatt; Start Mitwirkungsverfahren

Kommunale Urnenabstimmung

Am 26.09.2021 wurde über den Beitritt zum Gemeindeverband REAL Bereich Abwasser sowie über den Sonderkredit im Umfang von CHF 3'031'811.60 inkl. MwSt. für den Anschluss an die ARA REAL in Emmen abgestimmt.

Einwohnerkontrolle

Aus der Statistik der Einwohnerkontrolle ergeben sich für das Jahr 2021 folgende Zahlen:

- Geburten 35
- Todesfälle 16
- Trauungen 17
- Einwohner am 31.12. 2874
- Frauen am 31.12. 1419
- Männer am 31.12. 1455
- Ausländeranteil am 31.12. 13.05 %

Die Altersstruktur der Gemeinde Inwil per Ende 2021 sieht wie folgt aus:

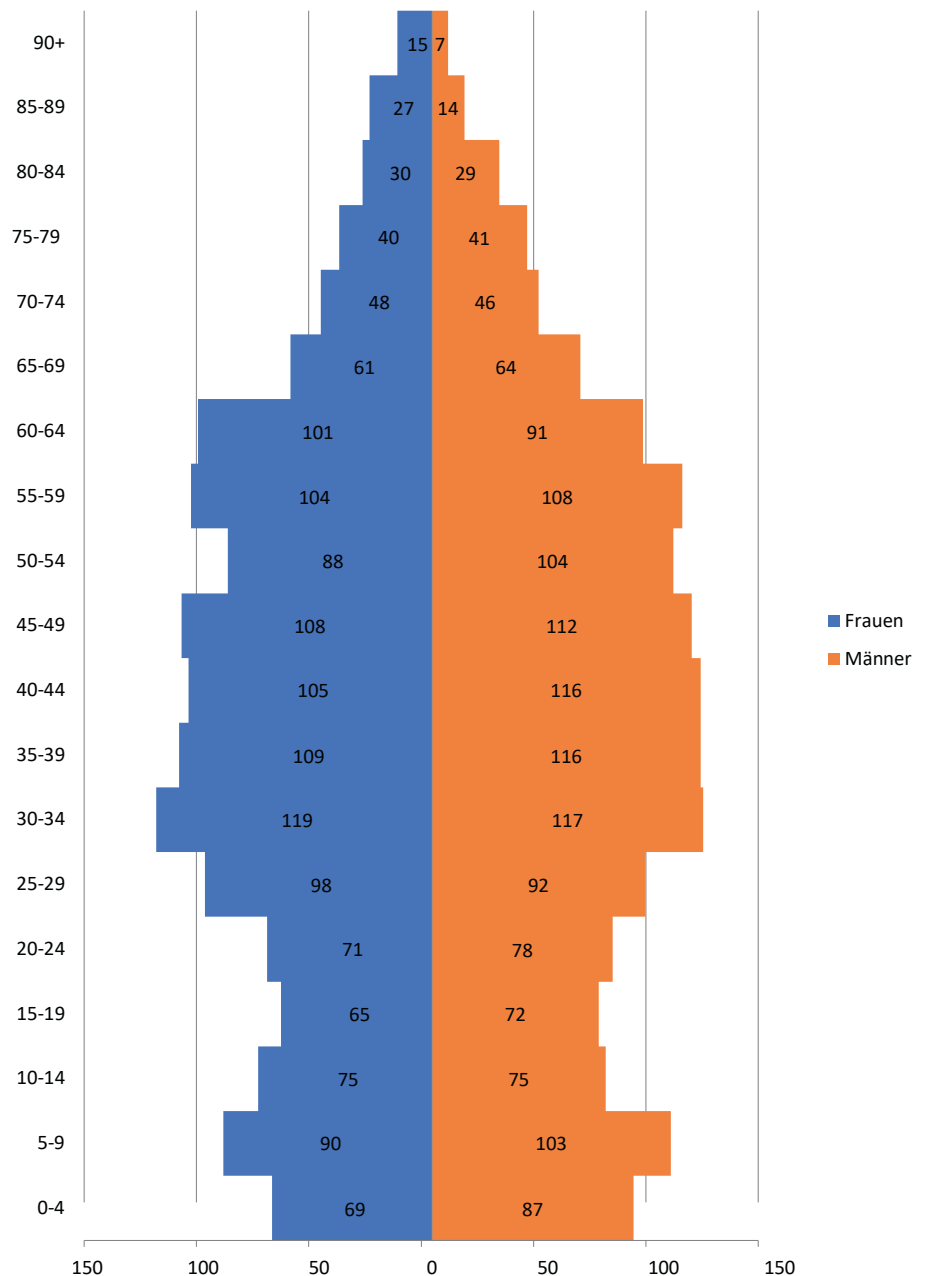
Im Stimmregister waren 1944 Stimmberechtigte eingetragen.

Grundstückgewinnsteuern

Im Rechnungsjahr 2021 wurden CHF 148'026 (Anteil Gemeinde) an Grundstückgewinnsteuern veranlagt.

Handänderungssteuern

Im Rechnungsjahr 2021 wurden CHF 188'409 (Anteil Gemeinde) an Handänderungssteuern veranlagt.



ÖFFENTLICHE MITWIRKUNG ZU BEBAUUNGSPLAN SCHÜTZENMATT ABGESCHLOSSEN

GEMEINDE INWIL

Das Areal Schützenmatt soll zu einem lebendigen und hochwertigen Quartier im Zentrum von Inwil werden. Während des Mitwirkungsverfahrens konnte sich die Bevölkerung zum Bebauungsplan äussern. Gleichzeitig hat der Kanton Luzern das Projekt vorgeprüft. Dieses wird nun anhand der Rückmeldungen überarbeitet.

Um auf dem Areal Schützenmatt ein hochwertiges Projekt sicherzustellen, haben die Gemeinde Inwil und die Grundeigentümerin (Erbengemeinschaft Hans Bachmann) einen Studienauftrag durchgeführt. Das Siegerprojekt wurde im Jahr 2020 vorgestellt und seither weiterentwickelt. An der Gemeindeversammlung vom November 2021 konnte der Bebauungsplan präsentiert und das öffentliche Mitwirkungsverfahren

gestartet werden. Allen Projektbeteiligten ist es wichtig, dass an diesem Standort eine nachhaltige Überbauung realisiert werden kann. Das vorliegende Projekt bringt alles mit, diesen Anspruch einzulösen. Es sieht vier Gebäudezeilen in Nord-Süd-Richtung vor. Die Gebäude sind maximal viergeschossig. Etappenweise sollen insgesamt rund 114 Wohnungen in allen Grössen entstehen – für Seniorinnen und Senioren, Familien, Singles oder Neuzuzüger. Ein sicherer Fuss- und Radweg durch das neue Quartier soll das Dorf und die Schule verbinden. Entlang der Hauptstrasse sind attraktive Dienstleistungsflächen und Platz fürs Gewerbe geplant.

Während des Mitwirkungsverfahrens konnten sich die Bevölkerung und die Parteien bis Ende Januar 2022 zum Bebauungsplan äussern. Gleichzeitig

erfolgte die Vorprüfung durch den Kanton Luzern. Der Vorprüfungsbericht liegt inzwischen vor. Das Projekt wird anhand der verschiedenen Rückmeldungen überarbeitet und für die öffentliche Auflage vorbereitet.

Die Einwohnerinnen und Einwohner von Inwil haben weiterhin die Möglichkeit, die Unterlagen zum Bebauungsplan online einzusehen. Die Grundeigentümerin hat eine Website www.schuetzenmatt-inwil.ch erstellt. Auf dieser finden sich aktuelle Unterlagen sowie weitere Informationen zu diesem für unsere Gemeinde zukunftsweisenden Projekt. Selbstverständlich stehen die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung bei Fragen oder Rückmeldungen weiterhin gerne zur Verfügung.

Gemeinderat Inwil

MELDUNG VON MIETERWECHSEL AN DIE GEMEINDEN

GEMEINDE INWIL

Mit der Drittmeldepflicht können Liegenschaftsbesitzer, Liegenschaftsverwaltungen und Logisgeber Ein- und Auszüge Ihrer Mieter/innen sowie Logisnehmer/innen online an die Gemeinde melden. Die Meldung erfolgt an die Gemeinde, in welcher die zu vermietende Liegenschaft steht. Gemäss Gesetz beträgt die Meldedfrist 14 Tage ab Datum des Ein- resp. Auszuges.

Die Meldungen können unter dem Link www.drittmeldung.ch erfasst werden. Das Portal dient dazu, Ein-

und Auszüge von Mieter/innen durch die Liegenschaftsverwaltungen der Gemeinde mitzuteilen. Die Benutzenden können ohne spezifisches Login eine Drittmeldung absetzen. Die Eingaben zu Liegenschaftsverwaltung, Liegenschaftsbesitzer oder Logisgeber werden – je nach Browserseinstellung – bei der nächsten Erfassung übernommen. Die Meldungen dienen der Unterstützung für die Einwohnerkontrollen und ersetzen die An-, Um- und Abmeldung der Einwohner/innen nicht.

Im Kanton Luzern ist die Drittmeldepflicht mit §17 im Gesetz über die Niederlassung und den Aufenthalt (NG) geregelt und verpflichtet Vermieter und Logisgeber dazu, ein-, um- und wegziehende Personen den Einwohnerdiensten zu melden.

Damit unser Einwohnerregister korrekt geführt werden kann, sind wir auf die Unterstützung von Liegenschaftsverwaltungen und der Vermieterschaft angewiesen.

Besten Dank für Ihre Mithilfe!

VARIANTENSTUDIUM VERKEHR BEREICH OBERHOFEN

GEMEINDE INWIL

Der Kanton Luzern prüft derzeit, wie sich die Verkehrssituation im Luzerner Seetal verbessern lässt. In Eschenbach und Hochdorf wird die Zweckmässigkeit einer Umfahrung geprüft, in Ballwil geht es um die Optimierung der Ortsdurchfahrt. Auch beim Knoten Oberhofen in Inwil besteht Handlungsbedarf. Bereits heute kommt es in den Spitzenstunden oft zu Stau. Das Bevölkerungswachstum und das damit verbundene Verkehrswachstum werden die Situation in den kommenden Jahren weiter verschärfen.

Das Verkehrsmanagement Seetal hat einen grossen Untersuchungsperimeter in West-Ost-Ausdehnung von Sempach bis Gisikon-Root und im

Norden bis Baldegg. Damit ist auch der Autobahnanschluss Gisikon-Root und die Ortsdurchfahrt Inwil im Perimeter berücksichtigt. Da der Knoten Oberhofen eine hohe Bedeutung einnimmt (Nord-/Süd- und Ost-/West-Verbindung) wurde für das Gebiet ein separates Variantenstudium durchgeführt. Das Ziel dabei ist, dass die Varianten unter sich vergleichbar sind und die gewählte Lösung für Oberhofen nicht die Bewertung der Umfahrungsvarianten Eschenbach beeinflusst.

Der Gemeinderat begrüsst die Planungsarbeiten und hat eingebracht, dass die Achse West-Ost (Inwil – Emmen), vor allem auch aufgrund des Entwicklungsschwerpunkts in Emmen,

nicht vernachlässigt werden darf. Ebenfalls ist der Schleichverkehr von Gisikon-Root nach Oberhofen und weiter westwärts so gut als möglich zu unterbinden. Trotzdem ist das Dorf am Knoten Oberhofen bestmöglich in Richtung Buchrain, Emmen und Eschenbach anzubinden.

Am **8. März 2022 um 18.30 Uhr** erfolgt im Gemeinde- und Pfarreizentrum **Möösl** eine öffentliche Präsentation der Ergebnisse des Variantenstudiums. Nutzen Sie die Gelegenheit und erhalten Sie die Informationen zu diesem Projekt aus erster Hand.

Gemeinderat Inwil

BILDUNGSKOMMISSION – ERSATZWahl EINES MITGLIEDES DER BILDUNGSKOMMISSION FÜR DEN REST DER AMTSDAUER 2020 – 2024

GEMEINDE INWIL

Frau Andrea Voney hat per Ende des laufenden Schuljahres ihren Rücktritt aus der Bildungskommission Inwil bekanntgegeben. Andrea Voney ist seit dem 1. August 2014 Mitglied der Bildungskommission. Wir danken Andrea für die angenehme und wohlwollende

Zusammenarbeit und wünschen ihr für die Zukunft nur das Beste.

Die Ersatzwahl eines Mitgliedes der Bildungskommission findet unter Vorbehalt der stillen Wahl am 15. Mai 2022 statt. Die Wahlvorschläge können bei

der Gemeindeverwaltung bezogen werden und müssen bis spätestens 28. März 2022, 12.00 Uhr, bei der Gemeindekanzlei Inwil eingetroffen sein.

Gemeinderat Inwil

RECHNUNGSKOMMISSION

GEMEINDE INWIL

Für den Rest der Amtsdauer 2020–2024 wurden Dominik Ulrich (FDP) als Präsident (bisher Mitglied) und Andreas Duss (FDP) neu als Mitglied der Rechnungskommission Inwil in stiller Wahl gewählt.

Wir gratulieren den beiden zur Wahl und wünschen ihnen viel Freude und Erfolg in ihrem neuen Amt.

Gemeinderat Inwil

ENERGIEDETEKTIV AUF HEISSER SPUR

GEMEINDE INWIL

Gerne möchten wir Sie daran erinnern, dass Sie die Möglichkeit haben, kostenlos ein Strom-Messgerät für einige Tage, gegen ein Depot von Fr. 50.–, auszuleihen. Pro Haushalt werden jährlich bis zu Fr. 200.– Stromkosten «verbraten», z. B. durch unnötige Standby-Verluste von elektrischen Geräten. Mit dem Messgerät haben Sie die Chance, Energiesünder

in Ihrem Haushalt zu eruieren. In der Broschüre Energybox (liegt dem Messkoffer bei) finden Sie eine Fülle von Vergleichszahlen, welche auch das grosse Sparpotenzial aufzeigen. Dazu gibt es bewährte Stromspartipps.

Nutzen Sie die Gelegenheit einen Beitrag zum sparsamen Umgang mit

der wertvollen elektrischen Energie zu leisten. Unsere Umwelt und die künftigen Generationen werden es uns verdanken!

Den Messkoffer erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung.

Gemeinderat Inwil

LITTERING – BITTE ENTSORGEN SIE DEN KEHRICHT FACHGERECHT

GEMEINDE INWIL

Bei der Sammelstelle Lättiwald muss nach wie vor beinahe täglich nicht fachgerechter Kehricht durch unsere Mitarbeitenden entsorgt werden. **Wir bitten Sie dringend, den Abfall nur in die dafür vorgesehenen Behälter zu entsorgen. Alle anderen Abfälle dürfen nicht zurückgelassen werden.**

Sofern der Verursacher ausfindig gemacht werden kann, wird der Aufwand in Rechnung gestellt. Dies gelingt jedoch nur selten, da die Identität nur festgestellt werden kann, wenn zum Beispiel im Kehricht eine Anschrift mitentsorgt wird. Um die Aufklärungsquote zu erhöhen und dieser leistungsfähigen und wohl auch bequemen

Entsorgungsvariante «Littering» entgegenzuwirken, sehen wir uns gezwungen, eine Videoüberwachung zu installieren. Das dazu notwendige Reglement werden wir Ihnen an der nächsten Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorlegen.

Gemeinderat Inwil

ARA OBERSEETAL UND REAL UNTERZEICHNEN FUSIONSVERTRAG

ARA OBERSEETAL UND REAL

Der Zusammenschluss der ARA Oberseetal mit der ARA REAL wurde von den Stimmberechtigten der Gemeinden Ballwil, Eschenbach, Inwil und Rain im September 2021 deutlich gutgeheissen. In der Zwischenzeit wurde der Fusionsvertrag unterzeichnet. Die Fusion tritt per 1. Januar 2024 in Kraft. Nach dem Beitritt der vier Verbandsgemeinden zu REAL wird der Gemeindeverband ARA Oberseetal aufgelöst. Die Vertragsunterzeichnung ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg unsere Gewässer noch besser zu schützen.

Um das heutige Abwasserkanalnetz der Oberseetaler Gemeinden ab der

ARA in Inwil an die ARA REAL anzuschliessen, muss eine 4.1 km lange Leitung gebaut werden. Anstelle der ARA Inwil wird ein Pumpwerk erstellt, welches das anfallende Abwasser der vier Verbandsgemeinden zur ARA REAL in Emmen fördert. Die veraltete ARA in Inwil wird stillgelegt und zurückgebaut. Im Moment laufen die Vorbereitungsarbeiten für das Bauprojekt und die Verhandlungen mit den Landeigentümern für die Durchleitungsrechte. Bei zwei Eigentümern ist dies anspruchsvoller als angenommen und es ist nicht auszuschliessen, dass sich der geplante Baubeginn in diesem Sommer verzögern wird. Die Projektverantwortlichen hoffen aber weiter-

hin, den Zeitplan mit der geplanten Inbetriebnahme Anfang 2024 einhalten zu können.

*Ressortvorsteher Bauen
Florian Meyerhans*

Haben Sie gewusst:

Die ARA REAL gehört schweizweit zu den grössten Anlagen und reinigt das ganze Abwasser der Stadtregion Luzern. Sie ist technologisch bereits heute auf einem hohen Stand. Und sie erhält schon bald eine zusätzliche Reinigungsstufe, um auch Mikroverunreinigungen herauszufiltern.

BITTE HUNDEKOT ENTSORGEN

GEMEINDE INWIL

Durchstreifen Sie die Wälder und Strassen mit Ihrem vierbeinigen Liebling? Das ist Ihr gutes Recht. Leider wurde in letzter Zeit vermehrt festgestellt, dass der Hundekot liegen gelassen wird. Dies ist sehr unhygienisch und unangenehm für alle anderen Nutzer.

Wir bitten Sie, als verantwortungsbewussten Hundehalter, den Kot aufzunehmen und fachgerecht zu entsorgen. Die entsprechenden Säcklein und Beutel sind im Fachhandel oder

an den Sammelstellen erhältlich. Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass eine Hundekot-Aufnahmepflicht gilt. Bei Nichteinhalten, kann dem fehlbaren Hundehalter eine Busse auferlegt werden.

Auch ausserhalb des Siedlungsgebietes muss der Hundekot aufgenommen werden. Denn durch Hundekot verunreinigtes Gras oder Heu können für Kühe und Kälber tödliche Folgen haben. Zudem produzieren die Kühe

auf unseren Weiden aus Gras und Heu unsere Lebensmittel wie Milch, Milchprodukte und Fleisch. Die Vorstellung, dass diese Tiere Hundekot über das Futter aufnehmen, ist alles andere als appetitlich.

Wir danken den vielen Hundehaltern, die bereits heute ihre Verantwortung wahrnehmen und den Hundekot einsammeln.

Gemeinderat Inwil

REGISTRIERUNG FÜR HOBBYTIERHALTUNG UND BIENEN

Dienststelle Landwirtschaft und Wald

Die Dienststelle Landwirtschaft und Wald (lawa) erhebt im Auftrag des Veterinärdienstes des Kantons Luzern folgende Tiergattungen: Klautiere, Hausgeflügel, Equiden, Bienen und Aquakulturbetriebe*.

Sollte eine Tierseuche ausbrechen, müssen alle Tierhalterinnen und Tierhalter informiert werden können. Deshalb müssen Bienen und «Hobbytiere»

beim Kanton registriert werden. Unabhängig davon, ob es sich um eine landwirtschaftliche Tierhaltung oder um eine Hobbytierhaltung handelt.

Mit der Registrierung Ihrer Hobbytierhaltung tragen Sie aktiv zur Bekämpfung von Seuchen und hochansteckenden Krankheiten bei.

Weitere Informationen zur Registrierung finden Sie unter:

www.lawa.lu.ch/Landwirtschaft/Betriebe/Hobbytierhaltung

* *Klautiere:* Ziegen, Zwergziegen, Schafe, Alpaka, Hirsche, Wollschweine
Hausgeflügel: Legehennen, Gänse, Enten
Equiden: Pony, Esel, Pferde
Aquakulturbetriebe: Fischhaltung, Speisefische

NEUES ANGEBOT – EINTRITTSKARTEN FÜR DAS VERKEHRSHAUS UND DEN ZOO ZÜRICH

GEMEINDE INWIL

Die Gemeinde Inwil bietet ab sofort zwei Eintrittskarten für das Verkehrshaus der Schweiz und vier Eintrittskarten für den Zoo Zürich an.

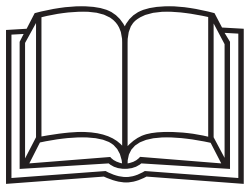
Möchten Sie gerne mit Ihrer Familie oder Freunden kostengünstig spannende Ausstellungen oder die interessante Tierwelt von Nahem beobachten, dann nutzen Sie unsere Karten vom Verkehrshaus oder dem Zoo

Zürich. Die Karten können von allen Einwohnerinnen und Einwohnern für CHF 5.– pro Karte online (www.inwil.ch) reserviert werden.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website. Sie können sich aber auch gerne telefonisch (041 449 61 00) oder per E-Mail (info@inwil.ch) bei der Gemeindeverwaltung melden.



Wir hoffen, Sie werden eine spannende und unterhaltsame Zeit im Verkehrshaus der Schweiz und im Zoo Zürich erleben.



GEMEINDE BIBLIOTHEK INWIL NEUES SCHULHAUS

Öffnungszeiten: **Dienstag, 15.00–16.30 Uhr während der Schulzeit**
Mittwoch, 18.30–20.00 Uhr während der Schulzeit
Samstagmorgen, 9.30–11.00 Uhr das ganze Jahr

NEUES GESICHT IN DER BIBLIOTHEK

Voller Freude startete Carmen Christen-Künzli aus Inwil im Januar 2022 mit der Einarbeitung in der Bibliothek.



Der Besuch der Bibliothek war schon immer ein fester Bestandteil in unserem Familienalltag. Meine drei Kinder und ich sind begeisterte «Leseratten».

Die freundliche Atmosphäre und das vielseitige Bücherangebot für Gross und Klein gefallen mir sehr. Umso mehr freut es

mich, jetzt ein Teil von diesem aufgestellten Team zu sein und bin gespannt auf viele interessante Begegnungen an meinem neuen Arbeitsplatz.

Besuch Erlebnisspielgruppe

Elmar traut seinen Augen nicht: Der Regenbogen hat seine Farbe verloren. Voller Spannung machten sich die Spielgruppen-Kinder mit der Erzählung von Janine Felder auf den Weg um den Regenbogen wieder zum Leuchten zu bringen. Nach dieser schönen Geschichte durften die «Spielgrüpler» selber noch in den vielen kunterbunten Bilderbüchern stöbern und die Bibliothek erkunden.

Mit einem schönen Geschenk und vielen neuen Eindrücken verabschiedeten sich die Kinder froh gelaunt. Gerne hoffen wir, dass wir damit die kleinen Gäste animieren konnten für weitere Besuche bei uns.

*Liebe Grüsse
das Bibliotheks-Team*



ALKOHOL IST EIN GEFÄHRLICHER BEGLEITER

BFU



Was zum Ausgang oft dazugehört, erhöht auf der Strasse das Unfallrisiko.

Ein Gläschen in Ehren kann niemand verwehren. Oder besser doch? Im Strassenverkehr macht sich der Konsum von Alkohol schon nach einem Glas bemerkbar. Und das ist vielen nicht bewusst.

Fakt ist: Wer Alkohol getrunken hat, reagiert langsamer. Auch wenn man das selbst gar nicht merkt. Gerade im Strassenverkehr ist das denkbar schlecht. Da können Sekundenbruchteile darüber entscheiden, ob es zu einem Unfall kommt. Oder ob man noch rechtzeitig reagieren kann – und alles glimpflich ausgeht.

Alkohol wirkt sich auch auf die Aufmerksamkeit und das Sehvermögen

aus. Die Sicht wird verschwommen – wer viel getrunken hat, sieht vielleicht gar doppelt. Und durch ein eingeschränktes Sichtfeld kommt es zum berühmten Tunnelblick. All diese Effekte nimmt man aber nicht unbedingt bewusst wahr.

Bier, Wein oder Prosecco beeinflussen auch das eigene Verhalten: Die Hemmschwelle sinkt, die Risikobereitschaft steigt. Hinzu kommt, dass Fahrerinnen und Fahrer Situationen und die eigenen Fähigkeiten unter Alkoholeinfluss falsch einschätzen. Ein gefährlicher Cocktail.

Unnötig viele Alkoholunfälle

Alkohol gehört zu den grössten Sicherheitsrisiken im Strassenverkehr. 2020 haben sich durch Alkoholunfälle 454 Personen schwer verletzt und 28



sind gestorben. Die meisten dieser Unfälle geschehen in Wochenendenächten.



Eigentlich wären alle diese Unfälle vermeidbar. Und das ganz einfach: Wer noch fahren muss, verzichtet am besten darauf, Alkohol zu trinken.

Medikamente und Drogen

Alkohol, Medikamente und Drogen vertragen sich gar nicht gut. Die Wirkung der Substanzen kann sich gegenseitig verstärken oder verändern. Wer Medikamente einnehmen muss, sollte deshalb unbedingt die Packungsbeilage lesen oder sich in einer Apotheke erkundigen.

Und was sagt das Gesetz?

In der Schweiz gilt der Grenzwert von 0,25 Milligramm Alkohol pro Liter Atemluft (mg/l). Das entspricht 0,5 Promille Blutalkoholgehalt. Das ist schneller erreicht, als man denkt. Für bestimmte Berufsgruppen und Neulenkende beträgt der Grenzwert 0,0512 mg/l respektive 0,1 Promille – es gilt de facto eine Nulltoleranz. Wer gegen die Grenzwerte verstösst, muss mit Führerausweisentzug,

Bussen, Leistungskürzungen bei Versicherungen oder gar Freiheitsstrafen rechnen.

Die fünf wichtigsten Tipps:

- Im Strassenverkehr am besten auf Alkohol verzichten.
- Als Lenker unterwegs und trotzdem etwas getrunken? Fahrzeug stehen lassen und ÖV oder Taxi nehmen.
- Party? Fahrgemeinschaft bilden und vereinbaren, dass Fahrerin oder Fahrer nicht trinkt.
- An die Gastgeber: Immer alkoholfreie Getränke bereithalten.
- Personen, deren Fahrfähigkeit wegen Alkohol beeinträchtigt ist, vom Fahren abhalten.

Weitere Informationen zur Kampagne finden Sie unter www.bfu.ch.

E-SERVICES FÜR STELENSUCHEDE UND ARBEITSLOSE PERSONEN – ANMELDUNG BEIM RAV ONLINE VORNEHMEN

RAV/ARBEITSLOSENKASSE

Seit dem 1. Juli 2021 können sich Stellensuchende beim regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) online zur Arbeitsvermittlung anmelden.



Online-Anmeldung zur Arbeitsvermittlung beim RAV

www.job-room.ch/aav
oder benutzen Sie den QR-Code

Neben dieser vorteilhaften Anmeldung zur Arbeitsvermittlung stellt das SECO seit geraumer Zeit den Stellensuchenden und Arbeitslosen verschiedene eServices zur Verfügung. Diese unterstützen die versicherten Personen beispielsweise in der effizienten Eingabe von Formularen an die RAV und an die Arbeitslosenkasse. Wird der elektronische Weg für die Eingabe der

Formulare gewählt, ist sichergestellt bzw. wird bestätigt, dass die versicherte Person das Formular vollständig und wahrheitsgetreu ausgefüllt hat.

Die eServices bieten wesentliche Vorteile:

- Jederzeit Zugang zu den eServices.
- Das Formular «Nachweis der persönlichen Arbeitsbemühungen» wird jeden Monat automatisch übermittelt. Somit erfolgt eine termingerechte Abgabe.
- Das Formular «Angaben der versicherten Person» ist bereits ab dem 22. des laufenden Monats abrufbar. Die vollständige und lesbare Eingabe vermindert Abklärungsaufwände und verhindert mögliche Auszahlungsverzögerungen.
- Kein Ausdrucken, kein Einscannen, keine Postgebühren.

Viele versicherte Personen erhalten die zusätzlichen Unterlagen (z.B. Bescheinigungen über Zwischenverdienste, Arztzeugnisse usw.) bereits digital von den Absendern. Auch diese Unterlagen können einfach online übermittelt werden.

Was braucht es für die Nutzung der eServices:

Vom RAV haben die angemeldeten Versicherten Login-Daten erhalten, um sich auf www.job-room.ch unter «Login|Registrierung» zu registrieren, um die eServices zu nutzen. Diese Registrierung beinhaltet die sichere Zwei-Faktor-Authentisierung. Die RAV unterstützen die Stellensuchenden und Arbeitslosen bei der Registrierung.

Informationen zur AHV

Beitragspflicht

Obligatorisch versichert sind Personen, die in der Schweiz ihren Wohnsitz haben oder eine Erwerbstätigkeit ausüben.

Erwerbstätige müssen ab 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahres, Nichterwerbstätige ab 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahres Beiträge bezahlen.

Die Beitragspflicht dauert bis zum Ende des Monats, in dem Frauen das 64. und Männer das 65. Altersjahr vollendet haben. Auch bei einem Rentenvorbezug müssen Beiträge bis zum ordentlichen Rentenalter bezahlt werden.

Ehepaare

Bei Verheirateten gelten die Beiträge für den nicht erwerbstätigen Partner als bezahlt, wenn der erwerbstätige Ehegatte den doppelten Mindestbetrag (aktuell 1006 Franken) entrichtet.

Rentnerinnen und Rentner

Für Personen im ordentlichen Rentenalter gilt ein Freibetrag von 1 400 Franken pro Monat resp. 16 800 Franken pro Jahr.

Beiträge

Die **Lohnbeiträge** an die AHV, IV und EO machen total 10,6 % aus. Davon zahlen die Arbeitgebenden die Hälfte.

Für **Selbständigerwerbende** werden die Beiträge aufgrund des Erwerbseinkommens festgesetzt.

Für **Nichterwerbstätige** bilden das Vermögen und das 20-fache jährliche Renteneinkommen Grundlage für die Berechnung der Beiträge.



Arbeitgebende

5,3 %

Arbeitnehmende

5,3 %



Selbständigerwerbende

10 % ab 57 400 Franken

Mindestbetrag

503 Franken



Nichterwerbstätige

Mindestbetrag

503 Franken

Maximalbetrag

25 150 Franken

VERANSTALTUNGSKALENDER

VERANSTALTUNGSKALENDER GEMEINDE INWIL, 1. MÄRZ 2022 BIS 28. FEBRUAR 2023

März 2022

Mi, 02.	TLF-Club	Stamm	Museum
Fr, 04.	Pfarrrei Inwil/FMG	Weltgebetstag der Frauen «England»	Kirche Eschenbach
So, 06.	Pfarrrei Inwil	Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung	Centrum Candidus
Di, 08.	Familienkreis	Chrabbeltreff	Möösli
Mi, 09.	Familienkreis	Märchen mit Jolanda Steiner	Möösli
Do, 10.	Samariterverein	Monatsübung «ABCDE Schema»	Möösli
Do, 10.	Frohes Alter	Jass und Brändi Dog Nachmittag	Centrum Candidus
Fr, 11.	FMG	Generalversammlung	Möösli
Fr, 11.	Musikgesellschaft Inwil	Generalversammlung	
Sa, 12.	Pfarrreirat	Apéro Versöhnungsweg	Pfarrkirche Inwil
Sa/So, 12./13.	TV Inwil	Skiweekend	Andermatt
Do, 17.	Freizeitgruppe Inwil	Wanderung Hochdorf-Baldegg-Hochdorf	Hochdorf
Do, 17.	Samariterverein	Blutspenden	Möösli
Fr, 18.	Pfarrreirat	Vortrag mit Mentaltrainer Andy Helfenstein	Centrum Candidus
Fr–So, 18.–20.	Eibeler Volksbühne	Kulissenstellprobe und Probeweekend	Möösli
Sa, 19.	Pfarrrei Inwil	Eltern-Kind-Nachmittag 1. Kommunion	Schulhaus/Kirche
Sa, 19.	Pfadi Eibu	Bring- und Holtag	Möösli
So, 20.	TV Inwil	UBS-Kids-Cup Team CH-Final	Basel
So, 20.	Pfarrrei Inwil	Taizé-Feier	Pfarrkirche Inwil
Di, 22.	Eibeler Volksbühne	Orientierungsversammlung	
Do, 24.	Frohes Alter	Mittagstisch	
Sa, 26.	Samariterverein	Nothilfekurs 1, erster Tag	Möösli
Sa, 26.	TV Inwil	Gemeinnütziger Anlass für die Gemeinde, Nachwuchs	Inwil
Di, 29.	Pfarrrei Inwil	Schulgottesdienst	Pfarrkirche Inwil

April 2022

Sa, 02.	Samariterverein	Nothilfekurs 1, zweiter Tag	Möösli
Sa, 02.	FMG	Dance Kids 3. bis 5. Klasse mit Andrea Wicki	Gymnastikhalle
Sa/So, 02./03.	TV Inwil	Schwitter-Frühlingsfest	Gärtnerei Schwitter
So, 03.	Pfarrrei/Pfarrreirat	Fastensuppe	Möösli
Mo, 04.	Familienkreis	Chrabbeltreff	Möösli
Mo, 04.	FMG	Vortrag Patientenverfügung mit Barbara Callisaya	Begegnungsraum

Mi, 06.	Familienkreis/Pfarrei	Frühlings-Chinderfiir	Pfarrkirche Inwil
Mi, 06.	TLF-Club	Stamm	Museum
Do, 07.	Pfarrei Inwil/FMG	Frauengottesdienst	
Do, 07.	Samariterverein	Monatsübung «Postenlauf»	Möösli
Sa, 09.	TV Inwil	Quer durch Zug	Zug
So, 10.	Familienkreis	Osterevent	
So, 10.	Kirchenchor	Singen im Gottesdienst	Pfarrkirche Inwil
Di, 12.	Frohes Alter	Jass und Brändi Dog Nachmittag	Centrum Candidus
Do, 14.	Pfarrei Inwil	Hoher Donnerstag, anschl. Brot teilete	Pfarrkirche
Sa, 16.	Kirchenchor	Singen im Gottesdienst, anschl. Eier tütschen	Pfarrkirche Inwil
Do, 21.	Freizeitgruppe Inwil	Wanderung Küssnacht-Merlischachen	Küssnacht
Sa, 23.	Eibeler Volksbühne	Theateraufführung Premiere	Möösli
So, 24.	Pfarrei Inwil	1. Kommunion mit Einzug	Pfarrkirche Inwil
So, 24.	Musikgesellschaft Inwil	Ständli Erstkommunion	Pfarrkirche Inwil
Mo, 25.	Pfarrei Inwil	Dankgottesdienst	Pfarrkirche Inwil
Do, 28.	Frohes Alter	Mittagstisch	
Fr, 29.	Eibeler Volksbühne	Theateraufführung	Möösli
Sa, 30.	Eibeler Volksbühne	Theateraufführung	Möösli
Sa, 30.	TV Inwil	Luzerner Stadtlauf	Luzern

Mai 2022

So, 01.	Eibeler Volksbühne	Theateraufführung	Möösli
Mi, 04.	Eibeler Volksbühne	Theateraufführung	Möösli
Mi, 04.	TLF-Club	Stamm	Museum
Mi, 04.	FMG	Fotokurs 1. Teil «das Auge fürs Bild» mit Silvia Achermann	
Do, 05.	Freizeitgruppe Inwil	Wanderung Blatten-Malters-Blatten	Blatten
Fr/Sa, 06./07.	Eibeler Volksbühne	Theateraufführung	Möösli
Sa, 07.	Pfarrei/Pfarreirat	Taufeltern-Treff (Rückgabe Taufblüten)	Pfarrkirche Inwil
So, 08.	Musikschule Oberseetal	Muttertagskonzert, Gesangsklasse Luzia Vogelsang	Pfarrkirche Inwil
Di, 10.	Samariterverein	Monatsübung, Freundschaftsübung mit Buchrain	Buchrain
Mi, 11.	FMG	Fotokurs 2. Teil «das Auge fürs Bild» mit Silvia Achermann	
Mi, 11.	TV Inwil	Goln 6weeks	Inwil
Do, 12.	Familienkreis	Chrabbeltreff	Möösli
Do, 12.	Frohes Alter	Jass und Brändi Dog Nachmittag	Centrum Candidus
Do, 12.	Pfarrei/FMG	Maiandacht	Kapelle St. Katharina
Do, 12.	Musikschule Oberseetal	Musizierstunde, Klassen Wermelinger, Corbo, Ruckli, Kasper	Centrum Candidus
Sa, 14.	TV Inwil	LA-Meeting	Horw
So, 15.	TV Inwil	Jugitag	Buttisholz
Mo, 16.	Die Mitte	Parteiversammlung mit GV	Möösli
Mo, 16.	Musikschule Oberseetal	Musizierstunde, Klavierklasse Mo Gassmann	Probelokal
Mi, 18.	Pfarrei Inwil	Entdecker-Kirche	Schulhaus
Do, 19.	Frohes Alter	Mittagstisch	
Do-So, 19.-22.	TLF-Club	Vorstandsausflug	
Sa, 21.	Samariterverein	BLS/AED Grundkurs	Möösli
Sa/So, 21./22.	TV Inwil	SVM	
Di, 24.	Musikgesellschaft Inwil	Vorbereitungskonzert für kantonales Musikfest	Hochdorf
Do, 26.	Musikgesellschaft Inwil	Messbegleitung	Pfarrkirche Inwil
Do, 26.	Pfarrei Inwil	Christi Himmelfahrt, Bittgang Inwilerberg	Start Kirche Inwil
Mo, 30.	FMG	Handlettering Beginner und Fortgeschrittene	Begegnungsraum
Mo, 30.	Gemeinde Inwil	Gemeindeversammlung, Rechnung 2021	Möösli
Di, 31.	Pfarrei Inwil	Schulgottesdienst	Pfarrkirche Inwil

Juni 2022

Mi, 01.	Familienkreis	Flohmärt	
Mi, 01.	TLF-Club	Stamm	Museum
Mi, 01.	TV Inwil	Schnellster Seetaler	Hochdorf
Do, 02.	Freizeitgruppe Inwil	Wanderung Ennetmoos Kernwald	Ennetmoos
Sa, 04.	Kirchenchor	Singen im Pfingstgottesdienst	Pfarrkirche Inwil
Sa–Mo, 04.–06.	Pfadi Eibu	Pfingstlager	
Do, 09.	Frohes Alter	Halbtagesausflug	
Fr, 10.	Familienkreis	Chrabbeltreff	Möösl
Fr, 10.	Pfarrei Inwil	Abschluss Erstkommunion	Kapelle St. Katharina
Fr, 10.	FMG	Überraschungs-Stadtführung in Luzern mit Nachtessen	Luzern
Sa, 11.	Pfarrei/Pfarreirat	Nachtwallfahrt	Inwil-Gibelflüh
Sa, 11.	Musikschule Oberseetal	Querflötenkonzert, Blumengeschichten	Gärtnerei Schwitter
Sa/So, 11./12.	TV Inwil	ILV Einkampfmeisterschaften	Luzern
So, 12.	Musikgesellschaft Inwil	Kantonales Musikfest	Emmen
Sa/So, 18./19.	TV Inwil	Sportfest Ostschweiz St. Gallen	Niederhelfenschwil
Di, 21.	Musikschule Oberseetal	Jahresabschluss MuB-Klasse Frau Ruckli	Probelokal
Mi, 22.	FMG	Kräuterkurs für Kinder ab 8 Jahren mit Regula Steiner	
Do, 23.	Samariterverein	Monatsübung, Freundschaftsübung mit Emmen	Emmen
Do, 23.	Pfarrei/FMG	Gottesdienst Gedächtnisfeier FMG	Pfarrkirche Inwil
Do, 23.	Frohes Alter	Mittagstisch	
Fr, 24.	Pfarrei Inwil	Gottesdienst Chäppeli-Fest	Kapelle Pfaffwil
Fr, 24.	FMG	Drinks mixen in der Inbar	
Fr, 24.	Musikgesellschaft Inwil	Eibeler Sommerobig	Möösl
Sa, 25.	Pfarrei Inwil	Bereitschafts-Gottesdienst Firmlinge	Pfarrkirche Inwil
Fr–So, 24.–26.	TV Inwil	Leichtathletik SM Aktive	Zürich
Sa/So, 25./26.	Eibeler Volksbühne	2-tägige Vereinsreise	
Do, 30.	Samariterverein	Vereinsausflug	
Do, 30.	Frohes Alter	Jass und Brändi Dog Nachmittag	Centrum Candidus
Do, 30.	Musikschule Oberseetal	Sommerkonzert Musikschule Oberseetal	Pfarrkirche Inwil

Juli 2022

Sa, 02.	TV Inwil	EIBU-GAMES	Schulhaus Inwil
Sa, 02.	TV Inwil	UBS-Kids-Cup Einzel Kantonalfinal	Reussbühl
So, 03.	Kirchenchor	Singen im Gottesdienst, Patrozinium	Pfarrkirche Inwil
So, 03.	Pfarrei/Pfarreirat	Patrozinium mit Apéro, Ministrantenaufnahme	Pfarrkirche Inwil
Mi, 06.	TLF-Club	Stamm	Museum
Do, 07.	Freizeitgruppe Inwil	Tagesausflug Gottschalkenberg mit Mittagessen	Gottschalkenberg
Sa/So, 16./17.	Musikgesellschaft Inwil	150 Jahre Blasmusik Ottoschwanden, Brauchtumsumzug	Ottoschwanden
Sa, 23.	Pfadi Eibu	Bundeslager – 23. Juli bis 5. August 2022	Goms

August 2022

Mo, 01.	Pfarreirat	1. Augustfeier mit Jodler und Alphorn	Pfarrkirche Inwil
Mi, 03.	TLF-Club	Stamm	Museum
Sa–Sa, 06.–13.	TV Inwil	Youngstercamp	Schwarzsee
Mo, 15.	Pfarrei Inwil	Festgottesdienst, Blumen- und Kräutersegnung	Pfarrkirche Inwil
Do, 18.	Samariterverein	Blutspenden	Möösl
Do, 25.	Samariterverein	Monatsübung «Jagdunfälle»	Möösl
Do, 25.	Pfarrei Inwil	Gottesdienst, anschl. «Chele-Kafi»	Pfarrkirche Inwil
Do, 25.	Frohes Alter	Jass und Brändi Dog Nachmittag	Centrum Candidus
Sa/So, 27./28.	TV Inwil	Leichtathletik Nachwuchs SM U16 und U18	Riehen

September 2022

Sa, 03.	Pfarrei/Familienkreis	Chendersägnig	Pfarrkirche Inwil
Sa, 03.	FMG	Überraschungs Frauenabend	
Sa/So, 03./04.	TV Inwil	Leichtathletik Nachwuchs SM U20/U23	Genf
So, 04.	Eibeler Volksbühne	Bräteln	
Mo, 05.	Familienkreis	Chrabbeltreff	Möösli
Mi, 07.	TLF-Club	Stamm	Museum
Do, 08.	Frohes Alter	Tagesausflug	
Do, 08.	FMG	Vollmondwanderung mit Astrid Krummenacher-Slamanig	
Sa, 10.	Turnerinnen Inwil	Vereinsausflug	
Sa, 10.	TV Inwil	UBS-Kids-Cup Einzel CH-Final	Zürich
So, 11.	Pfarrei/Pfarreirat	Erntedankfest mit Apéro	Centrum Candidus
Do, 15.	Freizeitgruppe Inwil	Wanderung Sihlwald	Sihlwald
Sa, 17.	Familienkreis	Metem Jäger in Wald	Wald Inwil
Sa, 17.	Musikgesellschaft Inwil	Ständli Firmung	Pfarrkirche Inwil
Sa, 17.	Pfarrei Inwil	Firmung	Pfarrkirche Inwil
Do, 22.	Samariterverein	Monatsübung «giftige Pilze»	Möösli
Do, 22.	Frohes Alter	Jass und Brändi Dog Nachmittag	Centrum Candidus
Fr, 23.	Pfarrei Inwil	Abschied vom Friedhof	Pfarrkirche Inwil
Fr, 23.	Eibeler Volksbühne	Generalversammlung	
Sa, 24.	Pfadi Eibu	Bring- und Holtag	Möösli
Sa/So, 24./25.	TV Inwil	Leichtathletik Mehrkampf-Wochenende	Hochdorf
Do, 29.	Frohes Alter	Mittagstisch	
Fr, 30.	Familienkreis	Chrabbeltreff	Möösli

Oktober 2022

So, 02.	Kirchenchor/Pfarrei	125 Jahre Kirchenchor Inwil, Jubiläumsmesse	Kirche Inwil
Mi, 05.	TLF-Club	Stamm	Museum
Sa, 08.	TLF-Club	Schweizerische Feuerwehr Jassmeisterschaft	Pfäffikon SZ
Do, 13.	Freizeitgruppe Inwil	Rundwanderung Kappel	Kappel
Sa, 15.	TLF-Club	Feuerwehrmarsch	Escholzmatt
Sa/So, 15./16.	Musikgesellschaft Inwil	Chilbi Lotto und Chilbisonntag	Möösli
So, 16.	TLF-Club	Glücksrad an Chilbi	Möösli
So, 16.	Pfarrei Inwil	Chilbigottesdienst	Möösli
Do, 20.	Samariterverein	Öffentlicher Vortrag	Möösli
Do, 20.	Pfarrei Inwil/FMG	Frauengottesdienst	
Do, 20.	Frohes Alter	Lotto- und Spielnachmittag mit Überraschungs-Zvieri	Centrum Candidus
Fr, 21.	FMG	DIY liebevoll verpacken Kurs mit Barbara Häcki	
Sa, 22.	Samariterverein	Nothilfekurs 2, erster Tag	Möösli
Sa, 22.	Familienkreis	Babysitterkurs Eschenbach	Eschenbach
Sa, 22.	TV Inwil	Leiternachmittag	Überraschung
Do, 27.	Frohes Alter	Mittagstisch	
Sa, 29.	Samariterverein	Nothilfekurs 2, zweiter Tag	Möösli
Sa, 29.	Familienkreis	Babysitterkurs Eschenbach	Eschenbach

November 2022

Di, 01.	Kirchenchor	Singen im Gottesdienst, Allerheiligen	Kirche Inwil
Mi, 02.	Familienkreis	Chrabbeltreff	Möösli
Mi, 02.	TLF-Club	Stamm	Museum
Do, 03.	Freizeitgruppe Inwil	Wanderung Horben	Horben
Fr, 04.	FMG	Pizza Mia Kurs inkl. Nachtessen im Richemont	Luzern
Sa, 05.	Pfadi Eibu	Familienabend	Möösli
So, 06.	Musikgesellschaft Inwil	Probesonntag	Möösli
Mi, 09.	FMG	DIY Weihnachtsgeschenke, Etagere, für Kids ab 8 Jahren	
Do, 10.	Turnerinnen Inwil	66. Generalversammlung	Möösli
Do, 10.	Frohes Alter	Jass und Brändi Dog Nachmittag	Centrum Candidus

Fr, 11.	TV Inwil	Generalversammlung	Möösli
Sa, 12.	Vereine/Kirchgemeinde	Vereinsgedächtnis, Organisation Tüerninnen Inwil	Pfarrkirche Inwil
Sa, 12.	Familienkreis	Räbeliechtliumzug	Inwil Dorf
Sa, 12.	TLF-Club	Arbeitstag	Museum
Mo, 14.	Die Mitte	Parteiversammlung	Möösli
Do, 17.	Samariterverein	Monatsübung «helfen und betreuen»	Möösli
Do, 17.	Pfarrei Inwil/FMG	Frauengottesdienst Hl. Elisabeth	Pfarrkirche Inwil
Mo, 21.	Pfarrei Inwil	Kirchgemeindeversammlung	Centrum Candidus
Do, 24.	Samariterverein	Blutspenden	Möösli
Do, 24.	Pfarrei Inwil/Frohes Alter	Krankensalbungsfest mit Mittagstisch	Pfarrkirche Inwil
Sa, 26.	Pfarrei/Familienkreis	Advents-Chinderfiir	Pfarrkirche Inwil
So, 27.	Chlausengesellschaft	Samichlauseinzug	Inwil Dorf
So, 27.	Trychlengruppe Inwil	Trychlen am Samichlauseinzug	Inwil Dorf
Mo, 28.	Gemeinde Inwil	Gemeindeversammlung, Budget 2023	Möösli

Dezember 2022

Do, 01.	Familienkreis	Chrabbeltreff mit Adventskaffee	Möösli
Do, 01.	Frohes Alter	Jass und Brändi Dog Nachmittag	Centrum Candidus
Fr, 02.	Freizeitgruppe Inwil	Kurze Wanderung, danach Chlaushöck	Möösli
So, 04.	Chlausengesellschaft	Der Samichlaus besucht die alleinstehenden Senioren	
Mo, 05.	FMG	Weihnachts-Handlettering Beginner und Fortgeschrittene	
Mo/Di, 5./6.	Chlausengesellschaft	Der Samichlaus besucht die Familien	Inwil
Di, 06.	Trychlengruppe Inwil	Trychlen im Dorf	Inwil
Mi, 07.	TLF-Club	Stamm	Museum
Mi, 07.	Eibeler Volksbühne	Chlaushöck	
Do, 08.	Kirchenchor	Singen im Gottesdienst, Maria Empfängnis	Pfarrkirche Inwil
Do, 08.	Musikschule/Pfarrei	Adventskonzert Musikschule Oberseetal	Pfarrkirche Inwil
Fr/Sa, 09./10.	Musikgesellschaft Inwil	Jahreskonzert	Möösli
Mi, 14.	Pfarrei Inwil/FMG	Roratefeier mit anschl. Brötli im Candidus	Kirche/Candidus
Do, 15.	Samariterverein	Monatsübung, Rückblick und Chlaushöck	Möösli
Do, 15.	Frohes Alter	Weihnachtsfeier (ab 11.00 Uhr Apéro)	Möösli
Sa, 24.	Kirchenchor	Singen im Gottesdienst, Heilig Abend	Kirche Inwil
Mi, 28.	TLF-Club	Club Event	

Januar 2023

Mi, 04.	TLF-Club	Stamm	Museum
So, 08.	Sternsingen/Pfarrei	Gottesdienst mit Sternsinger	Kirche und Dorf
Do, 12.	Frohes Alter	Jass und Brändi Dog Nachmittag	Centrum Candidus
Fr/Sa, 20./21.	Eibeler Sträggele	Maskenball	Möösli
Mo, 23.	Die Mitte	Generalversammlung	Möösli
Mo, 23.	FMG	Vortrag Schüsslersalze mit Herr Käch	
Do, 26.	Samariterverein	Generalversammlung	Rest. Schützenmatt
Do, 26.	Pfarrei Inwil/FMG	Frauengottesdienst	Pfarrkirche Inwil
Do, 26.	Frohes Alter	Mittagstisch	
Fr/Sa, 27.	TLF-Club	Generalversammlung	Museum

Februar 2023

Sa, 04.	Säulischränzer	Fasnachtsparty	Möösli
Do, 09.	Frohes Alter	Fasnachtsfeier (ab 11.00 Uhr Apéro)	Möösli
So, 19.	Säulischränzer/Sträggele	Dörflifasnacht	Inwil
So, 19.	TLF-Club	Holdrio-Bar Dörflifasnacht	Inwil Dorf
Do, 23.	Frohes Alter	Mittagstisch	

Wichtige Voranzeigen 2023

Fr, 03.03.	FMG	Mitgliederversammlung	Möösli
------------	-----	-----------------------	--------

ALTERSGEMISCHTES LERNEN AUCH BEI DEN LEHRPERSONEN

AN DER SCHULE INWIL



Nach dem ersten Jahr mit dem altersgemischtem Lernen (agL) an der ganzen Primarschule Inwil nutzen die Lehrpersonen das zweite Jahr für einen bewussten Gedankenstopp. Dabei wird auf die Erfahrungen zurückgeblickt und durch drei Weiterbildungsnach-

mittage erhalten die Lehrpersonen neue Impulse. Im Vordergrund steht dabei der Austausch über Gelungenes und die Auseinandersetzung, welche Veränderungen es bedarf, damit das Modell des altersgemischtem Lernens sich weiterentwickeln kann. Die Aussensicht der Eltern sowie die eingeholten Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler haben uns bestärkt in unserem eingeschlagenen Weg. Zudem stützen Studien zum altersgemischtem Lernen die Sichtweise der Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen: In Bezug auf den Leistungszuwachs ist kein Unterschied

feststellbar im Vergleich zu den Jahrgangsklassen (z. B. 2. Klasse). Es wurde jedoch festgestellt, dass in altersgemischtem Klassen (z. B. 1./2. Klasse) eine grössere Sozialkompetenz vorhanden ist und die Kommunikation dadurch stärker gefördert wird. Das unterstützende Helfen vor allem den jüngeren Kindern gegenüber ist für Kinder in einer altersgemischtem Klasse eine Selbstverständlichkeit – «mer hebed zäme».

*David Stephan
Schulleitung*

ZAUBERER SHORINI ZU BESUCH

AN DER SCHULE INWIL

Magie ab der ersten Sekunde!

Am Mittwoch, 15. Dezember 2021 war Zauberer Shorini im Rägeboge I. Alle vier Klassen durften mit ihm eine Lektion in seine Zauberwelt eintauchen. Die Kinderaugen leuchteten und alle waren hell begeistert von seinen Zaubertricks. Seine Zauberei ging von einem Tuchtrick, über einen Beuteltrick bis zu diversen Karten-tricks.

«Hääähhh?» – äusserten die Kinder. Shorini's Zaubertricks versetzte die Kinder ins Staunen. Sie wunderten sich, wie seine Zaubertricks funktionieren und wollten am liebsten von allen Zaubertricks die Auflösung haben. Pech – diese ist ein Zaubergeheimnis.

Nicht nur Shorini hat gezaubert, sondern die ganze Klasse. Die Kinder durften aktiv an seiner Zauberei teilnehmen und er hat ihnen sogar einen

Karten-Zaubertrick verraten, welchen sie anschliessend selber üben durften. Die Zeit in der Zauberwelt verging im Flug. Zum Schluss durften alle Kinder eine Karte ziehen, diese ist nun ihre persönliche Glückskarte und macht die Kinder zu stolzen Zauberinnen und Zauberern.

Vielen Dank an das Elternforum, welches uns diesen zauberhaften Morgen ermöglichte.



MEINE EIGENE UNTERRICHTSPLANUNG:

AN DER SCHULE INWIL

Vor den Weihnachtsferien durften die Schülerinnen und Schüler der 5./6. Klassen ihren eigenen Unterricht planen.

Ganz partizipativ konnte nun jede Schülerin und jeder Schüler seinen eigenen Stundenplan gestalten. Die Lehrpersonen gaben nur die Inhalte der Lektionen vor, nicht aber wann diese zeitlich stattfinden mussten. Stunden wie Sport oder Lerngruppen mussten aus organisatorischen Gründen so gesetzt werden, wie sie im originalen Stundenplan von den Lehrpersonen eingetragen wurden.

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
10:00-10:45	Sport	Gespräch Kraftwerke	Lerngruppe	Lerngruppe	Franz
10:45-11:30	Mathematik	Mathematik	Lerngruppe	Lerngruppe	Wochenplanung
11:30-12:15	Sport	Franz	Wochenplanung	Die	Sport
12:15-13:00	Mathematik	Franz	Mathematik	Die	Sport
13:00-14:15	Wochenplanung	Mathematik		Die	ITG
14:15-15:00	Mathematik	Mathematik		Die	ITG
15:00-16:15	Mathematik	Mathematik		Die	ITG

Auftrag NMG

Arbeite während 2 Lektionen an den Kraftwerken weiter. Korrigiere und ergänze in der 3. Lektion deine Antworten mit den Lösungen.

Arbeite mit Bleistift oder Gummistift.

4 von 7 Kraftwerken sollst du in den 2 Lektionen ausgefüllt haben. Wenn du noch Zeit hast, kannst du auch mehr machen.

Die etwas einfacheren Kraftwerke sind:

- Windkraftwerk
- Flusskraftwerk
- Wasserspeicherkraftwerk
- Kohlekraftwerk

Hole bei der Lehrperson die verschiedenen Infoblätter und ein Tablet/Laptop, um die Aufgaben zu lösen.

Zu jedem Thema gab es geplante Inputs. Dies sind Angebote, in denen der Inhalt des Stoffes nochmals zusätzlich erklärt wird, um restliche Lücken oder Unklarheiten zu beseitigen. Dieses Angebot war zum Teil freiwillig und konnte auch zu verschiedenen Zeitpunkten gewählt werden.

Dienstag 10:45 - 11:30	Input Deutsch Mouk Adlyah
Dienstag 13:30 - 14:15	Input Deutsch Tala Sime
Dienstag 14:15 - 15:05	Input Deutsch Mouk B.
Mittwoch 10:45 - 11:30	Input Deutsch Jad Sadegh Mouk

Jede Schülerin und jeder Schüler setzte sich ein persönliches Ziel, welches er oder sie in dieser Woche erreichen wollte.

Da wir Menschen am besten voneinander und durch Feedbacks lernen, hatte jeder Schüler und Schülerin ein Coaching Gespräch mit der Klassenlehrperson. In diesem Gespräch tauschte man sich über das Wohlbefinden, das gesetzte Ziel, wo man sich verbessern kann und sonstige Themen, die gerade aktuell waren, aus.

So arbeitete jede und jeder an einem anderen Thema und Fach. Nach dieser intensiven Woche dachten die Kinder über das Projekt nach und gaben sich selber eine Rückmeldung. Diese Art von kompetenzorientiertem Unterricht

führt zu einer erhöhten Motivation, da jeder und jede selber entscheiden, respektive mitentscheiden kann (Autonomieerleben). Durch die Coaching Gespräche werden die Kinder auch nach ihrer Meinung gefragt, man nimmt sie ernst, man nimmt sich bewusst Zeit für jedes einzelne Kind. Sie fühlen sich sozial eingebunden.

Hier noch ein paar Rückmeldungen von den Klassen:



Da war ich mit ganzem Herzen dabei... Beim Weihnachtsrätsel, weil es so spannend war.



Das finde ich besonders kompliziert... Im Werken die Arbeit mit Strom, da es so viele Kabel hatte.



Ich war sauer als... es bei Mathe nicht geklappt hat mit den Teilbarkeitsregeln.



Diese Nuss habe ich geknackt... Meine Wochenplanung, es ging gut auf.



Das ist mir besonders leicht gefallen... Dass wir keine Hausaufgaben hatten.

MS 2

SCHNEESPORTTAG 2022

AN DER SCHULE INWIL

Impressionen von unserem wunderschönen Schneesporthtag am 11. Januar 2022 mit viel Sonnenschein auf der Klewenalp.



Ein grosses Dankeschön an die Gemeinde Inwil, dass sie uns diesen erlebnisreichen Tag im Schnee mit den Schülerinnen und Schülern der ganzen 5./6. Klassenstufen ermöglichten!!!

MEINE AUSHILFE IN DER 1./2. KLASSE

AN DER SCHULE INWIL

Am Freitagmorgen verbrachte ich jeweils zwei Stunden mit der aufgeweckten Klasse.

Als ich die Tür öffnete, waren die Kinder in verschiedenen Ecken. Sie mussten ihre verbliebene Energie nach der grossen Pause abbauen. Nach fünf Minuten gingen wir alle gemeinsam in den Kreis. Die Lehrerin gab die Anweisungen zum heutigen Thema in der Bastelstunde. Die Kinder holten farbige Blätter, um die Fenster zu

dekorierten. Jedes Kind durfte selber entscheiden, was es basteln wollte. Es entstanden sehr viele schöne Kreationen, wie z.B. Schneemänner, Schneeflocken, Schlitten und noch vieles mehr. Die Kinder stellten mir viele offene Fragen. Eine davon war, weshalb ich dort war. Die Antwort war ziemlich einfach: Ich hatte eine Verletzung und konnte darum nicht mittun. Die Kinder hatten viel Spass, aber es gab auch Kinder, welche das Ausschneiden nicht so toll



fanden. Gerne habe ich dies bei einzelnen übernommen. ☺

Für mich persönlich war es eine sehr lehrreiche Zeit und ich werde diese paar Wochen in positiver Erinnerung behalten.

Marfisa Loia

DIE «SPIELBURG» FEIERT DEN ZEHNTEN GEBURTSTAG

KITA SPIELBURG

Wie schnell die Zeit vergeht! Vor zehn Jahren wurde in den ehemaligen Räumlichkeiten des Kindergartens Inwil eine KiTa gegründet. Die KiTa Spielberg Inwil entstand folglich vor einem Jahrzehnt als soziales Angebot für Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Unsere familiäre Spielberg liegt im Herzen von Inwil und bietet Platz für Kinder im Alter ab drei Monaten bis zum Kindergarteneintritt. Durch die kinderfreundliche Infrastruktur und vielseitige Ausstattung ist unsere Spielberg der perfekte Ort für Kinder um Spass zu haben und im individuellen Tempo, in allen Aspekten zu wachsen. Unserem aktuellen und auch ehemaligen Vermieter sind wir sehr dankbar, dass wir bereits eine so lange Zeit eine so gute, naturnahe Lokalität für unsere Zwecke nutzen dürfen.

Bereits 231 verschiedene, tolle und lebensfrohe Kinder durften und dürfen wir ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten. Es ist eine wundervolle Arbeit, mit der das ganze Spielbergteam einen sehr wertvollen Teil zur Entwicklung «unserer» Kinder beiträgt.

Auch haben wir in diesen vergangenen Jahren in unserem kleinen Betrieb schon mehr als zehn Fachpersonen er-

folgreich ausgebildet. Diese Aufgabe meistern unsere beiden Ausbilderinnen souverän. Uns ist es sehr wichtig unsere Lernenden zu sehr kompetenten, liebevollen und von ihrem Beruf begeisterten Fachpersonen, auszubilden. Allgemein geniessen die Kinder und wir, ein beständiges Team, das unsere Spielberg-Philosophie in- und auswendig kennt und werthaltend weitergibt.

Vielen Dank an unsere fabelhafte Truppe: Flavia Burri, Angela Walder, Esther Christen Wicki, Shana Bucher, Sarah Muff, Kristina Mitrovic, Manuel Bucheli, Nina Maros und Sephora Muissy José – sie alle machen unsere Spielberg zu einem wunderbaren Lern- und Erfahrungsort für so viele aufgeweckte und neugierige, junge Menschen.

Die reibungslose Zusammenarbeit mit der Gemeinde Inwil durch Heidi Rohner und Fabienne Gehri schätzen wir sehr und brachte beispielgebend, das tolle Projekt der Ferienbetreuung für dieses Schuljahr, für die Kindergartenkinder und Schulkinder aus Inwil auf die Beine.

Da das Coronavirus auch bei uns seit einiger Zeit viele Facetten unseres All-



tages bestimmt, ist es aktuell nicht möglich einen Anlass zum Ehrenjahr zu planen. Deshalb gehen wir auch durch dieses Jubiläumsjahr Schritt für Schritt und freuen uns gemeinsam mit den Kindern über die vielen schönen Augenblicke, die unser Alltag mit sich bringt.

Ein Hoch auf die nächsten zehn Jahre KiTa Spielberg Inwil!

Auskünfte über Betreuungsplätze erteilen wir Ihnen gerne unter der Nummer 041 449 00 77 oder per Mail: info@kita-spielburg.ch. Ab dem Sommer 2022 haben wir wieder Kapazität.

*Kita Spielberg
Hauptstrasse 57, 6034 Inwil
041 449 00 77
www.kita-spielburg.ch
info@kita-spielburg.ch*

AUS DEM NÄHKÄSTCHEN, JANUAR 2022

VEREIN KITA ZAUBERCHESCHTE



Liebe Leserinnen und Leser der Ratsstube

Wenn Sie diese Zeilen lesen befinden wir uns bereits im zweiten Monat des Jahres 2022.

Seit dem letzten Jahresbericht im September 2021 hat sich wieder allherhand zugetragen.

Leider konnten wir pandemiebedingt den Samichlausbesuch nicht durchführen. Aber Grittbänzen backen und für eine schöne Adventsstimmung sorgen, das war möglich. Schon im letzten Jahr fielen immer wieder Mitarbeitende aus, die sich mit dem Virus, der Name ist seit längerem in aller Munde, angesteckt haben. Gegen Ende des Jahres kamen noch Unfälle und sonstige Krankheiten dazu. Im Dezember 2021 reinigten wir wie immer die Spielsachen und Räume... es war durch das fehlende Personal ein richtiger Chrapf!

Trotzdem sind wir nach den Festtagen mit frisch gereinigten, schaumextrahierten Teppichen wieder gut gestartet. Zu unserer grossen Überraschung kamen alle Mitarbeitenden gesund nach den Betriebsferien zur Arbeit. Wir haben dem Start nämlich mit gemischten Gefühlen entgegengesehen. Bereits gegen Ende der ersten Arbeitswoche erkrankten jedoch die ersten erneut oder erstmals an Covid-19. In der zweiten Woche fehlten sechs Mitarbeitende. Dies machte es nötig, den Eltern einen Massnahmenkatalog zuzustellen, falls weitere Ausfälle zu beklagen wären. Bei der Aufsichtsbehörde baten wir um die befristete Aufstockung des Betreuungsschlüssels. Obwohl uns dieser bewilligt wurde, mussten wir Ende Januar unsere Öffnungszeiten verkürzen. Alle gesunden Mitarbeitenden haben viele Überstunden und einen enormen Kraftakt geleistet. Durch den Entscheid des Bundesrates, die Isolation- und Quarantäneregeln auf fünf Tage zu verkürzen, hoffen wir in der Zwischenzeit, ohne den Betreuungsschlüssel zu erhöhen, wieder unsere qualitativ

gute Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsaufgabe, wie gewohnt weiterzuführen.

Unsere Mitarbeitenden und auch wir aus der Leitung wurden und werden ordentlich gefordert. Alwin übernahm neben seiner Leitung der Administration sämtliche Fahrdienste und half, wo er konnte. Ich leistete vom frühen Morgen bis Mittag Einsätze bei den drei bis fünfjährigen Kindern auf der Gruppe Stern. Vom Mittag bis zum Abend übernahm ich die Schülergruppe. Wir haben es in dieser Zeit aufgegeben, vorausschauend zu planen. Wir wussten nicht, wer am nächsten Tag noch in der Lage war zur Arbeit zu kommen. Spontanität war gefragt, einander helfen, sich gegenseitig unterstützen. Die anwesenden Mitarbeitenden ziehen immer noch am gleichen Strick und kommen auch mit schmerzdem Arm nach der Boosterimpfung zur Arbeit. BRAVO!

Kraft und Zuversicht hat mir persönlich, neben der guten Zusammenarbeit, auch gegeben, dass sich die Kinder sehr darüber gefreut haben, Zeit mit mir zum Spielen zu haben. Was gibt es für ein schöneres Kompliment, als wenn Kinder sagen: «du bist die beste Gruppenleiterin» und «bist du morgen auch wieder auf unserer Gruppe?» Wenn ich bejahte, kam ein «cool, yaeh, super» aus ihren Mündern. Oder auch, «du hast aber sehr viel Arbeit». Die Schulkinder übernahmen gerne das Ämtli Papierkorb leeren und halfen mit.

Die Covid-19 Situation zerrt bei allen an den Nerven und an der Geduld, es gibt aber auch viel Positives, das daraus entstanden ist. Die Zusammenarbeit wurde bewusster und enger, alle Hilfestellungen machten dankbar! Zu erfahren und zu wissen, dass auch ein Samichlauchhock statt Besuch für die Kinder schön sein kann, man sich wieder auf die verpassten Elternabende und andere Anlässe in der Zukunft freuen kann. Und zu erkennen, dass die damalige Berufswahl für



mich genau die Richtige war, erfüllt mich noch heute mit Freude und bestätigt meine Leidenschaft für die Arbeit mit den Kindern.

Braucht es nicht gerade in der dunklen Winterzeit ein Zusammenrücken, sich gegenseitig zu unterstützen und einander zu helfen? Wie schön, dass wir mit gutem Beispiel den Kindern Vorbilder sein können, den Zusammenhalt zu pflegen und auch in hektischen Zeiten nicht nur das eigene Befinden ins Zentrum zu stellen.

Die beiden Covid-19 Jahre haben neue Erfahrungen gebracht, haben viel Energie gekostet und manchmal auch frustriert. So hoffen wir alle jetzt, dass schon bald die Zeit kommt, um wieder unbelasteter (ohne Masken) gemeinsame Unternehmungen zu planen und zu geniessen. Darauf freuen wir uns. Ich danke meinem zauberhaften Team für die hervorragende Arbeit mit den Kindern und die schöne und unterstützende Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gilt auch den KiGa- und Schulkindern, die immer wieder gefragt haben, ob sie helfen können und dies gerne gemacht haben.

In diesem Sinne, wünsche ich allen noch viel Durchhaltewillen für die hoffentlich letzten Pandemiewochen, gute Gesundheit und viel Licht!
Zauberhafte Grüsse

Anita Stadelmann
Verein KiTa Zaubercheschte
Industriestrasse 72, 6034 Inwil
041 448 47 57
info@zaubercheschte.ch
www.zaubercheschte.ch

FARBENPRACHT ODER KANTÖNLI-SCHLACHT

PFADI EIBU



Bevor es in die Weihnachtspause ging, benötigten Fredy und Leo noch die Hilfe der Biber. Gerne unterstützten sie die beiden beim Grittibänz backen. Die Grittibänz wurden mit Hagelzucker, Schokolade und Rosinen verziert. Nach dem Backen bastelten die Biber den Baumschmuck für die Waldweihnacht. Äste wurden zusammengeleimt, sodass Weihnachtsbäume, Sterne, Schneeflocken und andere Kunstwerke entstanden. Mit feinem Punsch und dem warmen Grittibänz wärmten sie sich auf. Am Ende erhielten alle Biber noch ein kleines Samichlaussäckli. Die Wolfsstufe lernte an diesem Nachmittag Hubi und Huberta kennen. Die beiden haben ihren Schatz verloren. Mit dem Ziel den Schatz zu finden, machten sich die Wölfler daran den Regenbogen zu überqueren. Im Roten Reich angekommen zeigte sich, dass es nicht einfach werden würde. Verschiedene Hindernisse mussten durchquert werden. Mit Brett- und Kartenspielen ging es bei der Pfadistufe gemütlicher zu und her. Für eine ausgewogene Aktivität durfte am Ende ein Fussballspiel nicht fehlen. Die Muskeln müssen schliesslich auch gebraucht werden.



Bald kam Weihnachten und somit stand auch die Waldweihnachten vor der Tür. Während wir zusammen mit Eltern und Freunden dem Lichterweg durch den Wald folgten, lauschten wir der Geschichte eines kleinen Geschenkes, welches noch

keinen Empfänger hatte. Nach einigem hin und her hatte die Geschichte doch noch ein Happy End und das Geschenk landete unter einem Weihnachtsbaum. Zurück beim Pfadiheim bestaunten wir den schönen Tannenbaum und das leuchtende Geschenk. Wir wärmten uns mit feiner Gemüsecrèmesuppe von Alois Eugster und Punsch auf und verbrachten einen gemütlichen Abend rund ums Feuer.



Im Neuen Jahr wurden die Biber von Fredy und Leo begrüsst. Zum Aufwärmen bei den kalten Temperaturen spielten sie ein «WC-Zenggi». Danach wurden sie in drei Gruppen aufgeteilt. Verschiedene Posten besuchten die Biber. Im Wald konnten verschiedene Versteckis gespielt werden. Auf dem Roten Platz wurde «Fangis», Ballspiele und das Telefonspiel gespielt. Später bastelten die Biber ein Spielbeutel für «Tic Tac Toe» und «Nünistei», welche sie nun für zu Hause weiterverwenden können. Den Nachmittag liessen sie beim Biberplatz ausklingen und verabschiedeten sich dann von Fredy und Leo wie gewohnt mit dem Biberruf.

Am selben Nachmittag durchquerten die Wölfler das Orange Reich, nachdem sie bereits durch die Farbe Rot gewandert waren. Sie wurden von Kaiser «Oranschi» aufgehalten, welcher nicht gerne fremde Personen in seinem Reich sieht. Da im Königreich gerade die Olympiade stattfand und es nur wenige Athleten gab, mach-

ten die Wölfler einen Deal mit dem König. Sie nehmen an der Olympiade teil, dafür dürfen sie durch sein Reich wandern. Die Wölflerathleten schlugen sich hervorragend. Beim Kaiserwölki, Speerwurf und Ritterkampf dominierten sie. Beim Seilziehen gegen die Wölfler kamen sogar die Leitenden ins Schwitzen und mussten sich geschlagen geben. Als Belohnung für die tollen Leistungen verteilte der König Mandarinen.

Der Pfadistufe wurde gezeigt, wie die Lagerplanung abläuft und welche grossen Aufgaben und Hindernisse auf einen zukommen können. Der Vergleich zum Leben passt da sehr gut, deshalb wurde etwas beim «Spiel des Lebens» abgeschaut. Die Pfadler schlugen sich im Spiel wacker. Es wurde zunächst eine Geschichte ausgedacht und diese kreativ ausgeschmückt, sowohl das Menu als auch der Lagerort durften nicht fehlen. Schon ging es los mit dem Sommerlager. Während einige mit den Lagerbauten zu kämpfen hatten, waren andere sehr engagiert bei den verschiedenen Fightgames und konnten so viel Geld und Punkte gewinnen. Die Leitenden waren als Gruppe Nr. 4 auch dabei, haben aber leider verloren. Da sind wir aber froh, dass sich der Nachwuchs besser schlägt.



Als Einwanderer versuchen die Pios die Schweiz kennenzulernen. Als Erstes machten sie sich auf den Weg nach Bern. Niemand kannte den Weg, deshalb verliefen sie sich. Nach



einem kurzen Abstecher beim Eiffelturm fanden die Pios das Bundeshaus. Das Bundeshaus wurde von Bären attackiert. Steinschleudern wurden gebastelt, um die Tiere zu verschrecken. Als Belohnung durften sie die Berner-Flagge neugestalten.

Zwei Wochen vergingen und die Wolfsstufe befand sich im gelben Land. Das Land war nicht mehr fruchtbar, weil die heilige Sonnenbanane gestohlen und durch die saure Zitrone ersetzt wurde. Alle Einwoh-

ner wurden sauer. Übeltäter war der Zitronenprinz, dem passte es, wenn alle sauer waren. Die Bananenprinzessin wollte wieder Frieden. Auch die Wölfli und Leitenden waren sauer aufeinander. Es gab einen Kampf um die Banane. Die Sonnenbanane konnte ergattert und somit das gelbe Land gerettet werden.

Das Thema beim Fährdli Chinchilla's war Eiskönigin. Es gab zwei Gruppen Olaf und Sven. Sie machten einen Postenlauf und liefen im ganzen Wald sowie auch im Dorf herum. Bei den einzelnen Posten spielten sie unterschiedliche Spiele wie z. B. «Schnapp die Karotte». Die Gruppe Olaf ging als Sieger hervor.

Obwalden und Nidwalden stritten sich bei den Pios um Gemeinden. Nach vielen Spielen wurde entschieden,



den Kanton Unterwalden zu gründen. Das Wissen über die Schweiz wurde verbessert. Was auch nicht fehlen durfte, war eine moderne Flagge für Unterwalden zu gestalten.

Wir durften erfolgreich ins Jahr 2022 starten und hoffen auf viele weitere Aktivitäten. Wie es beim Durchqueren des Regenbogens bei der Wolfsstufe weitergeht und welche Kantone die Piostufe noch kennenlernen dürfen, berichten wir beim nächsten Mal.

CHLAUSHÖCK 2021

FREIZEITGRUPPE SENIOREN INWIL

Mit dem Chlaushöck vom 2. Dezember 2021 sind unsere Aktivitäten vom vergangenen Wanderjahr zu Ende gegangen. Unter der Führung von Alois Bucher wurde vorerst noch eine kleine Wanderung im Dorfareal unter die Füsse genommen. Das Wetter zeigte sich anfänglich von der angenehmen Seite. Als wir jedoch Richtung Zentrum Möösl wanderten, wirbelten plötzlich Schneeflocken umher und ein kühler Wind blies uns ins Gesicht. So waren dann alle froh, als sie sich im festlich dekorierten Mööslisaal einfinden konnten. Für den gemütlichen Teil haben uns Josefine Blättler und Hildegard Bucher mit ihrer Dekoration sehr schön auf das gesellige Zusammensein eingestimmt. Die Nüssli, Mandarinen

und Süssigkeiten zwischen den Tanzweigen fanden regen Zuspruch. Dazu gab es noch leckere Sandwiches. Der Leiter der Freizeitgruppe, Theo Christen, stellte bei seinem Rückblick auf das vergangene Jahr fest, dass die Coronasituation verschiedene Anpassungen bei den Aktivitäten erforderte. Ebenso werde das Programm vermutlich auch im neuen Jahr durch die Pandemie geprägt. Die Wandergruppe wurde übrigens 1993 gegründet und über die Jahre immer wieder von Idealisten geführt und bereichert. Der Sprechende durfte dabei an Noldi Christen, Jahrgang 1931, eine kleine Laudatio halten für sein jahrelanges Begleiten der Wanderungen. Josefine überreichte dem Jubilar ein kleines

Präsent. Der gemütliche Nachmittag fand seinen Abschluss bei Kuchen und Kaffee.

Das Wanderprogramm steht offen für weitere wanderfreudige Senioren und Seniorinnen. Falls Sie sich angesprochen fühlen, sind Sie herzlich willkommen.

Allfällige Infos erhalten Sie vom Leiter der Gruppe, Theo Christen, Tel. 041 448 29 70 oder theo.christen@solnet.ch.

Unsere nächsten Wandertermine sind der 17. März und der 21. April. Die Besammlung findet jeweils um 13.00 Uhr auf dem Möösliareal statt.

Fotos: Meinrad Blättler





SAMICHLAUSBESUCH IM WALD

CHLAUSENGESELLSCHAFT INWIL

Auch dieses Jahr hat der Samichlaus in Inwil keine Hausbesuche durchgeführt, dafür hat er die Familien in sein Feriendomizil in den Wald eingeladen. Wie letztes Jahr sind auch 2021 sehr viele Familien dieser Einladung gefolgt.

Für die Chlausengesellschaft Inwil war klar, dass sie den Samichlausbrauch den Kindern nicht vorenthalten möchte, um so ein Stück Normalität in die Adventszeit zu bringen. Im Eibeler Wald wurden wiederum bei der Feuerstelle zwei Häuschen aufgestellt und liebevoll zu einem schönen Ferienzuhause für den Samichlaus dekoriert. Ein Tisch mit Stühlen, ein Bett, ein Koffer mit Kleidern und vieles mehr wurde aufgebaut. Licht wurde installiert und für den Samichlaus ein Schaukelstuhl mit kuscheligen Decken bereitgestellt. Der Weg vom Waldrand bis zum Samichlaus wurde mit Kerzen beleuchtet, was für eine vorweihnachtliche Stimmung sorgte. Nach einem Spaziergang durch den Wald bekam jede angemeldete Familie ihr persön-

liches Zeitfenster beim Samichlaus. Mit leuchtenden Augen bestaunten die Kinder und die Erwachsenen die Häuschen und der Samichlaus zeigte voller Freude sein vorübergehendes Zuhause. Sogar das Nachthemd vom Samichlaus hing noch an der Wäscheleine... Mitgebrachte Zeichnungen wurden von der Dienerin direkt im Häuschen aufgehängt, gebastelte Laternen wurden bestaunt und natürlich durften die Kinder ihre gelernten Gedichte vortragen. Der Schmutzli war damit beschäftigt, das Feuer nie ausgehen zu lassen und die Geisselchlopfer zeigten im ganzen Dorf ihr gelerntes Können und trugen so die Samichlaus-Stimmung ins ganze Dorf. Nachdem der Samichlaus den Kindern eine Mandarine und den Eltern ein paar Nüsse gegeben hatte, durften sich die Kinder auf den letzten Höhepunkt freuen. Beim Pfadiheim wartete nämlich noch der Esel vom Samichlaus, um gestreichelt zu werden.

*Text und Fotos: Markus Felber,
Aktuar Chlausengesellschaft Inwil*



GEISLENCHLÖPFEN BOOMT IN EIBU

GEISLENCHLÖPFER INWIL

Im Moment sind die ca. 40 Geisseln in einem trockenen Raum gelagert. Spätestens anfangs November 2022 werden die Geisseln dann wieder aufgefrischt: Neue Zwicke werden befestigt, teilweise neue Schlössli montiert oder längere Geisseln werden organisiert, da die Kinder gewachsen sind und immer mehr Kraft haben.

In neun Monaten künden wir wieder die Samichlaus-Zeit an. Bestimmt könnt ihr euch noch gut an die letzte «Chlause-Ziit» 2021 erinnern. Durch die vier Trainings beim Möösli unter der Leitung von Ueli, Dave, Sven, Roli und Ruedi, konnten bei den jun-

gen Geisslenchlopfer/-innen grosse Fortschritte erzielt werden. Beim Wettchlöpfen gaben alle ihr Bestes. Als wir vom 3. bis 6. Dezember durch die Quartiere zogen und chlöpften, konnten wir alle noch unsere Ausdauer beweisen.

Wir genossen die Pause und Gastfreundschaft bei der InBar und den Nachtschrank der Bäckerei Hüsler, bei dem wir uns bedienen durften. Ebenso die Verpflegung bei Edith und Georg Slamanig (Sponsor) stärkte uns, um genug Saft und Kraft für das Chlöpfen zu haben. Danke für eure grosszügige Unterstützung!

Wir können es kaum erwarten, bis wir wieder chlöpfen können und die «Chlause-Ziit» 2022 ankünden dürfen. Bis bald und eine gute Zeit.



MBM-LAGER 2021

MBM



Rückblick

Wir hatten grosses Glück und konnten das Lager ohne zusätzliche Auflagen im Jugendhaus Mörlialp durchführen. Eine bunt gemischte Truppe begann am Mittwochabend mit der Probearbeit unter der Leitung von Martina Schwegler. Danach wurde rege diskutiert und man lernte sich – wo nötig – näher kennen.

Jeweils gestärkt durch die feinen, fast exklusiv zubereiteten Mahlzeiten des Küchenteams ging es an die weiteren Proben. Mit einem guten Gefühl, dass alles klappen würde, konnte der Abschlussabend starten.

Das Konzert am Samstag, 9. Oktober gelang gut und fand entsprechende Anerkennung.

Dank

Die Besucherzahl war der Auflagen wegen etwas geringer als erwartet. Das Konzert schien zu gefallen, denn unser Aufwand wurde mit grosszügigen Spenden belohnt. Dafür danken wir ganz herzlich!

Das OK dankt Martina für die musikalische Leitung, Astrid und Ruedi für die supergute Verpflegung und allen Musizierenden für ihr Engagement. Jede und jeder hat einen Teil seiner Freizeit in das Lager investiert und zum guten Gelingen beigetragen.

Dank gebührt auch der MGI, die uns Notenmaterial, Instrumente und das Probelokal zur Verfügung stellte. Ohne diesen Verein im Rücken, wäre vieles nicht möglich gewesen!

Ausblick

Das nächste MbM-Lager wird erst im Herbst 2023 stattfinden. Zu diesem Schluss kam das OK aus verschiedenen Überlegungen. Das Lager soll etwas Spezielles sein und bleiben. Die aktuelle Lage hat immer noch viele Unsicherheiten für die Planung und wir brauchen auch etwas Zeit, um neue Ideen auszubrüten.

Es würde uns freuen, 2023 wiederum viele Musizierende im Lager begrüssen zu dürfen, um am 21. Oktober ein abwechslungsreiches, mit Überraschungen gespicktes Abschlusskonzert aufführen zu können.

Das MbM OK

DYNAMISCHER START IN EIN SPORTLICHES 2022

SPORTCLUB INWIL



Nach einem Covidbedingten trainingsarmen Jahr ist die Freude über die schrittweise Wiederaufnahme unserer sportlichen Aktivitäten umso grösser.

Rückblick 2021

Wie alle Lebensbereiche passte sich auch der Sportclub Inwil situationspezifisch an die jeweils geltenden Corona-Massnahmen an. Mal konnte das Training fast uneingeschränkt durchgeführt werden, mal wurde aufgrund Maskenpflicht darauf verzichtet.

Trotzdem gab es einige Highlights, die primär draussen stattfanden. So konnte der Sportclub Inwil den Swiss City Marathon Ende Oktober mit zahlreichen Mitgliedern bei herrlichem Wetter unterstützen. Inzwischen eine mehrjährige und sehr erfolgreiche Zusammenarbeit.



Tu dir was Gutes – jetzt erst recht!

Mit der Aussicht auf weitere Lockerungen und zunehmend geboosterten Teilnehmenden, kommen die Trainings des Sportclubs Inwil seit Jahresbeginn immer mehr in Fahrt. Nach der Durststrecke letztes Jahr ist die Motivation hoch, wieder in einen geregelten Trainingsbetrieb zu kommen.



Interesse beim Sportclub Inwil mitzumachen?

Wenn du Interesse an Sport und Spiel hast, bist du für eine unverbindliche Schnupperlektion in der Turnhalle Rängeboje jederzeit herzlich willkommen.

- Gruppe A: Ü55, jeden Do, 19.30 Uhr
- Gruppe B: ca. 20–55 jährig, jeden Mi, Fussball ab 18.45 Uhr, Sport & Spiel ab 19.45 Uhr

Bei Fragen stehen wir dir unter sportclub.inwil@gmail.com oder per Telefon («el presidente» Peter Sigrist, 041 448 30 64) gerne zur Verfügung.

SKIWEEKEND DER TURNERINNEN IN GRINDELWALD 29./30. JANUAR 2022



TURNERINNEN INWIL

Nach zwei Jahren hatte das Warten ein Ende und wir trafen uns alle um 06.15 Uhr beim Möösli um gemeinsam nach Grindelwald zu fahren. Die Vorfrende, endlich wieder einmal zwei unbeschwerte Tage im Schnee zu verbringen, war riesig.

Beim gemütlichen Nachtessen im Hotel Wetterhorn gab es spontan ein Brainstorming, was uns in Erinnerung bleiben soll.

Die Antworten fielen unterschiedlich aus. So unterschiedlich, wie die 14 grossartigen Frauen, die dieses Jahr dabei waren.

Schön wars und wir freuen uns, wenn das nächste Jahr wieder gaaaaanz viele Frauen dabei sein werden ...

Skiträger müssen geschlossen sein Traumwetter
tolles Organisationsteam, doaaaanke **Höhenflüge**
Après-Ski gemütlich Geburtstag mit Kerze und Schwarzwälder Torte
Lachen weisser und roter Wein - Prost
Grindelwald Hot Mojito **Gletscher**
Carfahren wäre so schön «Gämschi» in echt **Piccolo**
beeindruckende Natur **Wanderung im Schnee** Lauberhorn
coole Fahrerinnen schwarze Piste
gemeinsam



SIE SANGEN ZU DEN STERNEN EMPOR

STERNSSINGEN 2022 IN INWIL



Motivierte Kinder und Jugendliche zogen am Sonntag, 9. Januar 2022 bei leicht nieselndem Wetter und kühlen Temperaturen von Haus zu Haus und brachten Schutz und Segen zu den Menschen.



Am frühen Sonntagmorgen versammelten sich 61 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 17 Jahren im Gemeindezentrum Möösli zum traditionellen Sternsingen. Sie alle stiegen begeistert in adelige Gewänder,

welche bereits am Vortag bereitgelegt wurden. Wer nicht als Kaspar, Melchior oder Balthasar fungierte, durfte die Gruppe als Sternträger/in begleiten. «Es ist schön, dass dieses Jahr wieder ein Sternsingen stattfindet», sagte ein Kind, welches zum zweiten Mal dabei ist. Im Vorjahr fiel dieser karitative Anlass der Pandemie zum Opfer.

Mission erfüllt

Die Kinder gestalteten aktiv den Gottesdienst mit und sangen, unter der Leitung von Petra Sidler, herzerwärmende Lieder. Als Premiere wurde dieses Jahr die Popballade «Heal the World» von Michael Jackson einstudiert und erfolgreich vorgetragen. Vier junge Trompeten- und Posauenbläser/innen rundeten die Feier würdig ab. Beat Wirth, von der Non-Profit-Organisation ARABIA

FELIX aus Luzern, stellte kurz das Hilfsprojekt vor, für welches die Sternsinger den ganzen Tag unterwegs waren und fleissig sammelten.

Bildung ist die Basis der Zukunft

ARABIA FELIX unterstützt Kinder im Jemen, insbesondere Mädchen, welche im Krieg aufwachsen und der unhaltbaren Gewalt ausgesetzt sind. Sie haben kaum die Möglichkeit eine Schule zu besuchen, weil viele Ausbildungsstätten zerstört sind oder schlichtweg das Geld dafür fehlt. ARABIA FELIX setzt den Fokus hauptsächlich auf Bildung. Mit den Spendengeldern beabsichtigt die Hilfsorganisation den Ausbau von schulischen IT-Labs sowie die Ausstattung von Physik- und Biologielaboratorien an Landschulen.



Grosse Wertschätzung

In der darauffolgenden Woche haben individuelle Personen, die an jenem Sonntag abwesend waren, bei Janine Felder-Heimgartner (Leiterin OK-Sternsingen) weitere Briefumschläge mit Spendengeldern abgegeben. Dank der grosszügigen Unterstützung und Wertschätzung der Bevölkerung kann das Sternsinger-Team rund CHF8000.– an das Hilfsprojekt von ARABIA FELIX beisteuern. Ein grosses Dankeschön geht an alle Mitbürger/innen, welche die motivierten Sternsinger herzlich empfangen haben, sowie an die zahlreichen Mitwirkenden, die mit ihrem Einsatz einmal mehr zu einem erfolgreichen Tag beigetragen haben.

Das nächste Sternsingen findet am 8. Januar 2023 statt.

Text: Ursi Steffen Geiser

Bildnachweis: Silvia Achermann

Nach dem Gottesdienst zogen elf Gruppen von je 5–6 Kindern durch die Gemeinde und wurden an vielen Haustüren freudig empfangen. Der überbrachte Segen wurde mit dem Zeichen 20*C+M+B+22 an den Türen beschriftet. Das bedeutet, Jesus Christus segne dieses Haus. Stolz kamen die Kinder kurz vor dem Mittag ins Möösli und berichteten eifrig über die schönen Begegnungen und die grosszügigen Spenden. Nach dem

Mittagessen ging das bunte Treiben von Neuem los, und erst am späten Nachmittag kamen die müden aber sichtlich glücklichen Kinder zurück. Es wurde allmählich leiser im Gemeindezentrum, da die Kinder, die mit ihren Gesängen vielen Menschen Freude bereitet haben, langsam nach Hause gingen, während die Verantwortlichen die letzten Utensilien wegräumten.

JUBILÄUM 125 JAHRE

KIRCHENCHOR INWIL

1896–1921

Der Kirchenchor Inwil ist in einem Umfeld entstanden, in dem bereits früher in Kirche und Dorf gesungen und musiziert wurde. Dies beweist der Organistenpfundbrief vom 11. Dezember 1887: «Die Besoldung betrug für die Werktagssänger, den gemischten Chor und die Musikanten Fr. 100.– bis Fr. 200.–. Der Organist führte die Kasse und der Chor machte einen Ausflug, an welchem die Musikanten auch teilnahmen.»

Wie muss man sich die Zeit im Gründungsjahr 1896 vorstellen? In unserem Land wurden in den Jahrzehnten vor 1900 viele Vereine und Verbände gegründet. Ziel war der Zusammenhalt. Inwil hatte damals rund 800 Einwohner. Asphaltstrassen gab es keine. Es fuhr kein Bus.

Im Jahre 1896 traten der Chor und die Blasmusik zu einem gemeinsamen Konzert auf. Im Sommer gab's einen

Ausflug nach Meiringen und in die Aareschlucht. Auf der Heimfahrt Einkehr in der Waldbrücke, «und das Tanzen begann». Im Oktober 1896 wurde der Verein mit Statuten gegründet:

- A. Meyerhans, Organist und Direktor
- C. Meyerhans, Präsident
- C. Mattmann, Vicepräsident
- M. Rast, Aktuar
- G. Knüsel, Kassier
- Aktivmitglieder: 16–20 Personen

Fast jedes Jahr wurde eine neue Messe eingeübt, von Komponisten, die man heute nicht mehr kennt. Zweimal ging der Chor an die kirchliche Feier der Sempacher Schlachtjahrzeit. Man reiste mit einem gemieteten Gesellschaftswagen, bespannt mit zwei Pferden.

Neben dem kirchlichen Gesang gab es jährlich ein weltliches Konzert mit Theater. 1900 wurde «Franzos im Iberig» aufgeführt. Einige Ausflüge:

- 1898 Menzberg
- 1900 Bundesstadt Bern

- 1905 zweitägiger Ausflug Urserental und Rhonegletscher (schönster Ausflug)
- 1921 Trübsee

1921–1946

Die beiden Weltkriege und die wirtschaftliche Krise der Dreissigerjahre waren keine unbeschwertere Zeit. Es herrschte oft eine gedämpfte und bedrückende Stimmung. So gab es im Jahre 26 von der Musikgesellschaft und vom Cäcilienverein kein Konzert, dafür einen Familienabend mit Zyböri, Theodor Bucher und den Schwank «Dr Bubichopf» von Carl Robert Enzmann. Beide waren Heimatschriftsteller.

Mühsam war wegen der Viehseuche das Jahr 1939. Vom Dez. 38 bis März 39 wurden alle Proben abgesagt. Während des 2. Weltkrieges war das Proben wegen des Aktivdienstes und der verordneten Verdunkelung erschwert. Zudem mussten die Frauen daheim doppelte Arbeit leisten.

KIRCHENCHOR
Inwil

Der Inhalt der Gesänge und Theater war oft ein gefühlvolles Lob auf die Heimat.

Jedes Jahr gab es einen Ausflug. Hier ein paar Beispiele:

1926 zweitägige Reise ins Tessin (mit dem Fuhrwerk nach Luzern)

1934 Bürgenstock

1938 zweitägige Fahrt mit dem Car nach Evian-Genf

1940 Landi in Zürich

1945 Klewenalp, Brisenhaus

Pro Jahr gab es stets mehr als 60 Proben für die sonntäglichen Auftritte und das Konzert. Der Chorleiter hatte neben dem Konzert auch das Theater einzuüben, 1941 «Vor Gericht» und 1943 «Die Wunderkur».

Eine nachhaltige und ausdrucksstarke Komposition war die «Pro Patria»-Messe von J. B. Hilber, welche erstmals 1942 in der Kirche aufgeführt wurde. In dieser Zeit wurde der Choralgesang eingeführt. Eine Choralgruppe, natürlich nur die Männerstimmen, bereicherte jeweils den Gottesdienst.

Gospelgesänge, Jazz in der Kirche! Daran dachte bei uns noch kein Mensch. Von einem Konzil noch keine Spur. Doch die Zeit kann sich schnell ändern. Wir werden sehen.

1946 – 1971

Der 2. Weltkrieg war vorüber. Die Welt begann sich zu öffnen. Die Italiener kamen zu uns als Fremdarbeiter. Wirtschaftlich ging es aufwärts.

Der Chor sang in der Kirche vermehrt Acapella-Gesänge, z. B. Motetten, Mariengesänge.

1950 nahmen wir Inwiler an einem Chortreffen in der Jesuitenkirche teil. Unser Chor liess sich das mehrstimmige Chorstück «O Jesu Christe» von Rinaldo bewerten.

Höhepunkte waren die Primizfeiern. Dazu wurden jeweils eine Festmesse und ein Festgesang neu aufgeführt.

1962/63 war das 2. Vatikanische Konzil. Es brachte die deutsche Sprache und eine Liturgiereform.



Der Kirchenchor im Jubiläumsjahr

Vorne v.l.: Stadelmann Julia (Organistin), Mathis-Schommers Maria, Lischer-Buchmann Ursula, Stalder Helena, Koch Sandra, Schöpfer Vreni, Zurfluh-Märchy Nina, Jungo Damian, Arnet-Krumm-nacher Rita, Marbacher-Widrig Ruedi, Piszcz Agnieszka, Feierabend-Fischer Helene, Bucher-Wicki Anita, Gyr-Kaufmann Maria, Brotschi-Wicki Monika

Hinten v.l.: Feierabend-Fischer Josef, Maggiore Michele (Dirigent), Steiner-Schmid Annemarie, Gyr-Kaufmann Stephan, Waldner-Widler Ruth, Theiler Markus, Troxler Walter, Baumgartner-Christen Anita, Felber-Feierabend Helene, Felber-Muff Chantal, Troxler Marie-Theres, Schuler-Müller Trudy

Der weltliche Gesang war für unsern Kirchenchor wichtig. Deshalb gab es meistens pro Jahr ein Konzert mit Theater. Doch das Theater wurde nach 63 fallen gelassen. Die damalige Jungmannschaft übernahm diese Aufgabe. Bei der Uniformweihe 55 unserer MGI trat unser Chor mit einem Liederprogramm auf, ebenso bei der Schulhaus-einweihung 68.

Der Lohn fürs Singen war immer der jährliche Vereinsausflug. Ein paar Beispiele sind

1948 Ausflug nach Lichtenstein

1953 Ausflug aufs Jungfrauojoch

1966 Dreiseifenfahrt: Bieler-, Neuenburger- und Murtensee

1968 Ausflug auf den Gornergrat

Das Latein war praktisch verschwunden. Dafür tröpfelten langsam englische Ausdrücke in unsere Sprache ein und damit ein neuer Stil in der Musik, der Jazz. Die neue Ausdrucksmöglichkeit war eine Bereicherung.

1971 – 2021

Die Öffnung der Gesellschaft setzte sich fort, unsere Welt wurde offener, freier, toleranter. 1971 wurde in unserem Land das Frauenstimmrecht eingeführt. Das Ergebnis in Inwil: 86 Ja, 114 Nein, Stimmbeteiligung 59.2%. Parallel dazu wurde die Ausbildung in allen Bereichen besser. So übernahmen ab 1988 Berufsmusikerinnen und Berufsmusiker die Leitung des Chores. Dies ermöglichte die Aufführung von musikalischen Highlights, so 2012 die

Waisenhausmesse von W. A. Mozart in Zusammenarbeit mit dem Kirchenchor Flüelen. Ein weiterer Höhepunkt war 2004 die Carmina burana von Carl Orff, zusammen mit dem Gemischten Chor Entlebuch. Die Erarbeitung dieses Werkes erforderte strenge und effiziente Proben und den Einsatz aller Beteiligten. Im Singspiel Rennfieber 2017 spannten die drei Inwiler Vereine Musikgesellschaft, Kirchenchor und Volksbühne erfolgreich zusammen.

Und wie zeigte sich die Welt in unserem Gotteshaus? Priester aus Afrika feierten mit uns die Messe, eine Organistin aus Russland spielte die Orgel und den Dirigentenstab führt heute ein Italiener. Dank ihm gab es zwei Reisen nach Italien, eine nach Ligurien, die andere nach Venedig.

Wahrlich ein grosser Bogen von 1891 – 2021! Und wie geht es weiter?

Die Chorleiter unseres Chores:

Adolf Meyerhans 1896 – 1921

Caspar Meyerhans 1921 – 1935

Paul Lüthy 1935 – 1938

Stephan Gyr-Schacher 1938 – 1978

Stephan Gyr-Kaufmann 1978 – 1988

Mario Grüniger 1988 – 1993

Erwin Mattmann 1993 – 1996

Eric Bonnefous 1996 – 1998

Elvira Lang 1998 – 2002

Elsbeth Thürig 2002 – 2010

Michele Maggiore 2010 –

Stephan Gyr-Kaufmann

60 JAHRE SAMARITERVEREIN INWIL – GENERALVERSAMMLUNG

SAMARITERVEREIN INWIL

Der Samariterverein Inwil hielt am 27. Januar 2022 im Restaurant Schützenmatt seine 60. Generalversammlung ab. Nach der Begrüssung durch die Präsidentin Bernadette Steiner startete die Jubiläums-GV mit einem feinen Apéro. Es folgte der geschäftliche Teil der Generalversammlung, damit die Anwesenden das besondere und vorzügliche Nachtessen mit einem guten Glas Wein im Anschluss ausgiebig geniessen konnten.



Der Vorstand verabschiedet die Präsidentin Bernadette Steiner. V.l.: Nicole Hoppler, Pia Bucher, Bernadette Steiner, Anita Rohner, Irene Rösli

Souverän und zülig führte die Präsidentin Bernadette Steiner die Eibeler Samariter/innen durch die Traktanden. Hanny Christen stellte das Jahresprogramm 2022 vor, welches ein spannendes Jubiläumsjahr mit sehr viel Abwechslung und Aktivität verspricht.

Leider hatte der SV Inwil in diesem Jahr mehrere Austritte zu verzeichnen. Besonders zu erwähnen sind an dieser Stelle Anni Meierhans, welche 1978 und Lisbeth Wigger, welche 1988 in den Verein aufgenommen wurden. Beide haben während vielen Jahren Wertvolles für den Verein geleistet. Der Samariterverein ist dankbar, dass beide dem Verein als Passivmitglieder erhalten bleiben. Ausgetreten sind ebenfalls Flurina Amrein und Patricia Britschgi als Aktiv- und Sonja Birrer und Thomas Niesper als Passivmitglieder.

Jolanda Vetter wurde mit grossem Applaus als neues Mitglied in den Verein aufgenommen.

René Brix reichte aus beruflichen Gründen seine Demission als Samariterlehrer



Bernadette Steiner und Anni Meierhans erhielten die Ehrenmitgliedschaft

ein. Glücklicherweise konnte die technische Kommission Catia Häcki für die Kursleiter-Ausbildung gewinnen.

Auch im Vorstand gab es leider eine Veränderung. Bernadette Steiner trat nach elf Jahren im Vorstand, davon neuen Jahre als Präsidentin, aus ihrem Amt als Präsidentin zurück. Eine Nachfolge konnte bisher nicht gefunden werden. Der restliche Vorstand wird die Vereinsleitung als Team übernehmen,

wobei Irene Rösli als interne und Nicole Hoppler als externe Ansprechperson genannt werden.

Urs und Eva Zurkirchen wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Beide sind bereits seit 30 Jahren Aktivmitglieder und wurden für ihre grossen Leistungen schon in früheren Jahren zu Ehrenmitgliedern ernannt.

In diesem Jahr erhielten Anni Meierhans und Bernadette Steiner die Ehrenmitgliedschaft und waren sichtlich gerührt von dieser Geste des Vereins. Nach den Geschäften konnten sich die Anwesenden dem gemütlichen und geselligen Teil zuwenden und sich vom Schützenmatt-Team mit einem aussergewöhnlichen, feinen Nachtessen verwöhnen lassen.

Der Samariterverein Inwil freut sich jetzt schon auf ein spannendes Vereinsjahr 2022!

Die aktuellen Termine finden Sie auf www.samariter-inwil.ch

Lernen Sie uns kennen

Die Monatsübungen des Samaritervereins Inwil stehen offen für alle. Interessierte sind herzlich willkommen. Das Jahresprogramm finden Sie unter **www.samariter-inwil.ch**. Weitere Auskünfte erhalten Sie direkt bei Nicole Hoppler, Tel. 079 667 63 48

Blutspenden am 17. März 2022

Am Donnerstag, 17. März 2022, von 17.00 bis 20.00 Uhr findet im Möösli Inwil die erste Blutspendeaktion in diesem Jahr statt. Es gilt nach wie vor: Wer Blut spendet, rettet Leben! Wir freuen uns auf möglichst viele Spenderinnen und Spender. Auch Neuspender sind herzlich willkommen.

Kursprogramm 2022

Nothilfkurs 1

Warum den Nothilfkurs beim Samariterverein Inwil besuchen? Mit dem Besuch des Nothilfkurses lernen Sie, bei einem Unfallereignis richtig zu helfen und Leben zu retten. Mit einer Teilnahme am Nothilfkurs beim örtlichen Samariterverein unterstützen Sie unser Engagement. Unsere motivierten Kursleiter sind nach den neusten Bestimmungen des IVR (Interverband für Rettungswesen) ausgebildet. Der nächste Nothilfkurs findet statt am:

Samstag, 26. März, 8.00 bis 12.00/13.30 bis 15.30 Uhr

Samstag, 2. April, 8.00 bis 12.00 Uhr

BLS-AED-SRC Komplett (Reanimationskurs)

Samstag, 21. Mai, 8.00 bis 12.00 Uhr

Nothilfkurs 2

Samstag, 22. Oktober, 8.00 bis 12.00/13.30 bis 15.30 Uhr

Samstag, 29. Oktober, 8.00 bis 12.00 Uhr

Detaillierte Informationen finden Sie unter www.samariter-inwil.ch/kurse

Kursanmeldungen nimmt Claudia Sorella gerne entgegen: Tel. 079 631 02 66, info@samariter-inwil.ch oder über die Website. Fragen und Anmeldungen sind auch per WhatsApp möglich.

DIE VOLKSBÜHNE PROBT IM HIMMEL, SOWIE AUF ERDEN EIBELER VOLKSBÜHNE



Es ist wieder soweit – die Eibeler Volksbühne hat die Rollen verteilt, die Textbücher auswendig gelernt und die Bühne aufgebaut. Zum zweiten Mal. Denn aus bekannten pandemischen Gründen konnten die Theateraufführungen im Frühling 2021 nicht stattfinden. Nun wärmen sich aber die Schauspieler wieder auf – für den zweiten Anlauf. Das selbe Stück wird gespielt, eine Rolle wur-

de gestrichen, einige weitere durch neue Spieler ersetzt. Dies war eine besondere Herausforderung für den Verein, denn für das Stück «Vom Himmel zogg – Schacher Sepp 2» werden ganze 20 Schauspieler/innen benötigt. Das wären da zum Beispiel der Petrus, die Erzengel, die armen Sünder auf der Erde und sogar der Belzebub persönlich. Gespielt wird im Himmel, sowie auf Erden. An beiden Orten sorgt der Schacher Sepp für mächtig Wirbel – aber da wird vorerst noch nicht mehr verraten.

Die Stimmung an den Proben ist sehr gut, verriet der Regisseur Herbert Weber. Die Mitwirkenden der Volksbühne sind topmotiviert und finden sich immer mehr in ihre Rollen ein. Bald schon werden ganze Akte am Stück geprobt.

Ob die Pandemie den Aufführungen Ende April/Anfang Mai einen Strich durch die Rechnung machen wird, ist zwar noch offen. Alle Mitglieder der Volksbühne sind jedoch voller Hoffnung und würden sich höllisch freuen Sie, verehrtes Publikum, wieder einmal zu unterhalten.

Aufführungen:

23. April 2022
29. April 2022
30. April 2022
1. Mai 2022
4. Mai 2022
6. Mai 2022
7. Mai 2022

MZH Möösli, Inwil

MUSIK UND AKROBATIK VEREINT

MG INWIL



«Hoch hinaus» – das ging die Musikgesellschaft Inwil am zweiten Dezemberwochenende mit ihrem Jahreskonzert. Die Register waren sauber aufeinander abgestimmt, das Repertoire liess die Besucherinnen und Besucher nicht lange ruhig auf dem Stuhl sitzen. Vereint mit Vertikaltuchakrobatik boten die Musikantinnen und Musikanten dem Publikum zwei unvergessliche Abende.

«Es macht Spass, nach langer Pause wiederum ein grosses Konzert zu spielen», meint Tobias Scherer, Präsident des Vereins, bei seiner Ansage. Seine Freude war auch den Mitgliedern der Musikgesellschaft deutlich ins Gesicht geschrieben und beim Auftritt spürbar. Sie genossen den tosenden Applaus des Publikums förmlich. Das Konzertprogramm unter dem Motto «Hoch hinaus» war abwechslungsreich und gespickt mit bekannten Melodien. Bereits die harmonische Fanfaren-Eröffnung «where eagles soar» hatte Drive, gut funktionierende Übergänge und machte Lust auf mehr. Das Stück «Pilatus – Mountain of Dragons» lud dazu ein, sich der Berg der Drachen vorzustellen. Die darin vorkommende Dunkelheit, das einzige Licht vom Mond, ein schwieriger und steiler Aufstieg zum luzernischen Hausberg, die erhaltene Belohnung mit einer wunderschönen Aussicht sowie der vorkommende Kampf gegen die Drachen, wurden

von der musikalischen Seite her gut auf das Publikum übertragen. Tolle Solostellen begeisterten.

Akrobatische Highlights

Katharina Oberson leitete das Korps zum zweiten Mal nach einer einjährigen Zwangspause durch das abwechslungsreiche Repertoire. Mit von Partie war heuer, passend zum Motto, die 23-jährige Sarina Leupp. Die Vertikaltuchakrobatik entzückte Jung und Alt mit ihrem Können. Sie präsentierte ihre passende Show abgestimmt auf die musikalischen Highlights. Frauenpower, Ästhetik, viel Körperspannung sowie Kraft und Technik waren neben dem musikalischen Können am dritten Adventswochenende gefragt. Gelernt habe Sarina Leupp ihr Können, parallel zu ihrem Medizinstudium, in der Zirkusschule. Sie praktiziert die Tuch-

akrobatik seit sechs Jahren und ist begeistert. «Mein Hobby ist ein guter Ausgleich zur Kopfarbeit. Wenn ich am Tuch bin, vergesse ich alles um mich herum und bin in meiner eigenen Welt», so Leupp. «Es braucht viel Konzentration, dass die Wicklungen passen». Ihre Faszination hat die junge Frau gut auf das Publikum übertragen.

Bekannte Melodien

Nach der Pause bot das Schlagzeugensemble «CUCUMO» eine coole Einlage, welche zum Schmunzeln anregte. Ein Stück, performt nur durch Mundgeräusche, liess das Konzertprogramm abwechslungsreich und spannend bleiben. Angesagt wurden die Stücke äusserst charmant und professionell von Martina Birrer, ehemalige Musikantin.

Bekannte Märsche vermittelten Freiheitsgefühle und rissen das Publikum mit den zackigen Rhythmen in den Bann. Das Medley von «Brian Adams – The best of me» hob die Stimmung noch mehr. Man verspürte Lust, dazu mit zu summen. Magische Momente wurden zudem mit «Wind of Change» geboten. Jung und Alt wurden eingeladen, um runterzukommen und zu geniessen – genau wie es für die Weihnachtszeit passend ist.

*Text und Bilder: Linda Schumacher,
Konzertbesucherin*



VON DER SALZBÜTTE

HEIRI HÜSLER 2022



Ein bescheidenes Haus mit einer langen Geschichte (Aufnahme ca. 2000)
Der Anbau im Vordergrund diente erst als Schweinestall, später als Salzmagazin

Über Burgen, Schlösser und Herrschaftshäuser wurde schon viel geschrieben, während die kleinen Gebäude gerne übersehen wurden. Dabei erzählen gerade solche Häuser viel über das Leben der Bewohner in früheren Zeiten. Bis zur Melioration der Reuss und der Zuflüsse vor fast 200 Jahren, lag zwischen dem Dorf Inwil und der Anhöhe von Buchrain eine sumpfig/feuchte Ebene. Dort, wo sich kleine Erhebungen befanden, wie im Schachen oder dem Hotzli und am Rand der Ebene entstanden kleine Bauernhöfe mit einfachen Wohnhäusern, die oft im Giebel geteilt waren und von zwei Familien bewohnt wurden.

Das Haus tauchte erstmals 1811 in der Liste der Brand-Assekuranz-Liste auf. Der westliche Hausteil lautete auf Johann Meyerhans, Drechsler. Das Wohnhaus wird als «neu und gut gebaut» beschrieben. Wegen des hohen Grundwasserspiegels war der niedere Keller nur zum Teil in den Erdboden eingelassen. Eine vierstufige Treppe führte deshalb zum Hauseingang hinauf. Von der Küche ent-

wich der Rauch ohne Kamin durch das Dachgebälk und das Strohdach hinaus, was die geschwärzten Balken noch heute beweisen. Zum kleinen Heimwesen gehörten der angebaute Schweinestall, eine Scheune und ein Hühnerhaus.

1857 erfahren wir Näheres zum Heimwesen. Eigentümer ist immer noch Johann Meyerhans, später folgt sein Sohn Carl. Das Haus mit dem auf der Nordseite angebauten Schweinestall und auch das Hühnerhaus, sollen nun ein Ziegeldach, die Scheune ein Strohdach aufweisen. Aus dem Schweinestall wurde damals das Magazin für das Salz. Zwischen Haus und Magazin befand sich der Abtritt. Wer damals Eigentümer des östlichen Hausteils war, geht nicht klar hervor, denn die Eigentümer wechselten mehrmals. 1860 ging dieser Hausteil mit dem Grundstück, genannt das Seppelheimwesen, an die Gebrüder Alois und Josef Ineichen, Unterutigen, über, welche später die Ziegelei bauten und das Land zur Lehmgewinnung benötigten. Später entstand dadurch das Eisfeld.

Das Salzregal

«Ein Regal ist ein staatliches Hoheitsrecht oder Privileg». Seit der Urzeit ist Salz eines der wichtigsten Handelsgüter und unerlässlich für die menschliche Ernährung. Die Schweiz war bis zu den Salzfundern in Bex, 1680 und Schweizerhalle, 1830, total vom Ausland abhängig. Der Handel mit Salz und die Vorratshaltung waren von den Behörden immer streng geregelt, mit dem Ziel, sowohl eine dauernde Versorgung zu garantieren als auch von ausländischen Mächten unabhängig zu sein.

Das Hoheitsrecht der Salzgewinnung (Salzregal) haben in der Schweiz bis heute die Kantone inne. Sie bestimmten den Verkauf und den Verkaufspreis in ihrem Kantonsgebiet. So war der Verkaufspreis für Salz im Kanton Aargau viel tiefer als z. B. im Kanton Luzern. Erst Migros-Gründer Gottlieb Duttweiler brachte es auf dem politischen Weg fertig, das Salzregal aufzuweichen und den Salzverkauf zu liberalisieren. 1973 schlossen sich die meisten Kantone zu einem Konkordat mit einheitlichen Preisen zusammen. Seit 2014 sind die Salinen von Bex VD und Kaiseraugst AG zur Schweizer Salinen AG zusammengeschlossen, die im Besitze der 26 Kantone und des Fürstentums Liechtenstein ist. Sie produzieren jährlich mit rund 200 Mitarbeitenden 600'000 Tonnen Salz.

Wer heute Salz aus dem Ausland einführen will, benötigt immer noch eine Bewilligung des Bundes.

Die Salzbutte

So nannte man während Jahrhunderten das Lokal, in welchem Salz verkauft wurde. Das Wort Bütt oder Butte stammt vom Wort Bottich ab und bezeichnet ein Fass, das oben offen ist. Der Transport von Salz

erfolgte während Jahrhunderten in Fässern, bis im 19. Jahrhundert Stoffsäcke Verwendung fanden.

Die Salzauswäger

Diese waren ehrbare, von der Kantonsregierung gewählte und vereidigte Personen. Die Wahlperiode betrug vier Jahre. Sie mussten das Salz von den Kantonalen Depots beziehen und durften es nur zum festgesetzten Preis und ausschliesslich an Verbraucher in ihrem zugewiesenen Gebiet verkaufen. In den Weisungen des Kant. Finanz-Departements wurden sie angehalten, ein wachsames Auge auf Salzschmuggler zu haben und diese unnach-sichtig dem Amtsstatthalter anzuzeigen.

Eidesformel für die Salzauswäger

Ich schwöre: Der vom Volk angenommenen Staatsverfassung sowie der Regierung und dem Finanzdepartement getreu zu sein; die Gesetze, Verordnungen und Aufträge, betreffend den Salzverkauf genau zu beachten und zu vollziehen; die mir übertragene Stelle eines Salzauswägers treu zu befolgen, weder das Gewicht noch die Qualität des Salzes zum Nachteil Anderer zu fälschen; dem Staate gewissenhaft den betreffenden Ertrag zu verrechnen und auszuhändigen und auf Schmuggel ein wachsames Auge zu haben.

Dieses alles schwöre ich als Salzauswäger getreulich fest und «ohne Gefahrde zu halten, so wahr mir Gott helfe und die lieben Heiligen»!

1841 wird Johann Meyerhans in den Akten des Staatsarchivs als Salzauswäger der «Salzbütte» Inwil aufgeführt. Während der nächsten rund 130 Jahren erfolgte in Inwil der Salzverkauf von Generation zu Generation ausschliesslich hier im Anbau auf der Nordseite.

1875 finden wir als Salzauswäger in Inwil Josef Brunner. Als er weg-zog und unter seinem Namen jemand anders das Salz verkaufen liess, schrieb der Regierungsrat, entgegen dem Willen des Gemeinderates, die Stelle als

Salzauswäger öffentlich aus. Mit Carl Meyerhans, der als Drechsler arbeitete, kam nun die zweite Generation.

Leumundszeugnis

Der Gemeinderat von Inwyl bezeugt anmit, dass Herr Drexler, Carl Meyerhans von und zu Inwyl sich seit seiner Kindheit fast ununterbrochen in hiesiger Gemeinde aufgehalten und sich währendhin sittlich, brav und rechtschaffen aufgeführt hat, so dass ihm ohne Anstand das Zeugnis eines durchaus guten Leumundes ertheilt werden darf.

Inwyl, den 10. Juli 1875

Namens des Gemeinderathes

Der Präsident: T. Mattmann

Für den Schreiber d. Gd. Ammann:

P. Ottiger

Das Leumundszeugnis, ausgestellt vom Gemeinderat Inwyl

Um 1900 ging das Heimwesen mit dem Salzverkauf an die Töchter Anna und Salome über. Anna heiratete den 1911 verwitweten Kresenz Koch aus Zug. Dieser brachte die Töchter Verena und Marie aus 1. Ehe mit. Er hatte bereits einige Jahre zuvor von den Schwestern Anna und Salome das Heimwesen gekauft, wohnte aber weiterhin im alten Schulhaus, vermutlich als Hauswart. Nach der Heirat mit Anna zog er mit seinen beiden Töchtern Verena und Marie in das kleine Haus. Marie Koch heiratete Franz Löt-scher, der damals in Inwil als junger Mann die Wagerei gründete.



V.l. Verena Greber, Anna Koch-Meierhans, Anne-Marie Löt-scher-Meierhans mit Kleinkind Marie-Theres, Salome Meierhans und Theres Hofstetter (Verdingkind)
Aufnahme ca. 1934

Verena Koch blieb auf dem Hof und heiratete Jakob Fellmann. Sie lebten vorwiegend vom kleinen Bauernhof und vom Salzverkauf.



Jakob Fellmann-Koch und die drei Söhne Seppi, Klaus und Jakob mit gestickten Initialen auf dem Pullover

Nachdem 1937 Jakob Fellmann starb, kam Hans Greber als Knecht auf das Heimwesen. Zwei Jahre später heiratete er Verena Fellmann-Koch. Bis zu seinem Tod 1963 arbeitete er in der Ziegelei und versah nebenbei das Amt des Totengräbers. Verena Greber diente der Gemeinde für ein kleines Entgelt viele Jahre als «Friedhofbesorgerin» und schaute auf dem Friedhof zum Rechten, füllte Weihwasser auf, entfernte verblühten Grabschmuck und pflegte verlassene Gräber usw.



Hans Greber mit seiner Frau Vreni (mit Katze auf dem Arm)



V.l. Hans Greber, Pater Niklaus Fellmann und Vreni Greber-Fellmann geb. Koch



Links die kleine Scheune, auf der Südseite das Hühnerhaus und der grosse Garten
Aufnahme: 18. August 1953

Als 1973 der Salzhandel schweizweit neu geordnet wurde, zog sich der Kanton aus dem Salzmonopol zurück. Da Salz nun in allen Läden und Genossenschaften verkauft werden durfte, wurde auch die Salzbütte in Inwil nach vier Generationen aufgegeben.

Im östlichen Hausteil waren Arbeiter der Ziegelei untergebracht. In den 50er Jahren wohnte dort Antero

Asquini mit seiner kleinen, aber resoluten Frau, die ebenfalls in der Ziegelei arbeitete. Später blieb die einfache, ja ärmliche Wohnung meistens leer.

In den 70er Jahre erhielt Verena Greber diesen Hausteil im Tausch gegen ein Stück Wald neben der Lehmgrube von der Ziegelei zurück. Nach ihrem Tod verkauften ihre Söhne das Heimwesen an die Schreinerei Haug AG, deren Eigentümer Josef Slamanig war.

Später kauften dessen Sohn Georg Slamanig und seine Frau Esther die Liegenschaft und bauten das Haus so um, dass eine zeitgemässe Infrastruktur mit Wintergarten in höheren Räumen entstand. Aussen wurde das Haus zum grossen Teil belassen und macht noch immer einen bescheidenen Eindruck. Auch dass von Zeit zu Zeit Wasser im Keller steht, ist noch wie «aube». Während praktisch alle alten Doppelhäuser aus der Reussebene verschwanden, bleibt das alte Haus stehen und erinnert so an die Besiedlung der Reussebene. Es ist im besten Sinne ein Kulturdenkmal – nur hätte es eine schönere Bezeichnung verdient als «Industriestrasse 71».

Quellen:
Staatsarchiv Luzern
ETH-Bibliothek Zürich
Franz Löttscher, Inwil
Verena Felder-Achermann, Horw
Georg und Edith Slamanig, Inwil
Klemens Furrer, Ballwil, Transkriptionen
Wikipedia

IHR ABFALLKALENDER NEU ALS KOSTENLOSE APP

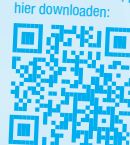
- Erhalten Sie Abfallerinnerungen mittels Push-Benachrichtigung
- Entdecken Sie die Ökihöfe im REAL-Verbandsgebiet
- Finden Sie alle Wertstoffsammelstellen in Ihrer Nähe
- Informieren Sie sich über sämtliche Abfallarten und deren Entsorgungsvorschriften

real

recycling · entsorgung
abwasser · luzern



Sammelkalender-App
hier downloaden:



DREHSCHIBE 65PLUS

PRO SENECTUTE KANTON LUZERN

- Gibt es in meiner Nähe eine Gruppe von aktiven Senioren, einen Treffpunkt von pflegenden Angehörigen oder einen Mahlzeitendienst?
- Auf welche Weise kann ich mich freiwillig engagieren?
- Wo erhalte ich finanzielle oder gesundheitliche Unterstützung oder Beratung?
- Wie ist ein Vorsorgeauftrag abzufassen?
- Gibt es ein Kursangebot zur Vorbereitung auf die Pensionierung oder um den Umgang mit einem Smartphone oder mit dem Internet noch zu lernen?

Solche und ähnliche Fragen rund ums Älterwerden nehmen zu und werden inhaltlich immer breiter und anspruchsvoller. Antworten darauf erhält man bei den regionalen Drehscheiben 65plus.

Alle 41 Trägergemeinden der vier Regionen Entlebuch, Rontal, Seetal und Sursee haben einer weiteren dreijährigen Betriebsphase und der gemeinsamen Finanzierung der «Drehscheibe 65plus» für die Jahre 2022 bis 2024 zugestimmt. Die Regionalen Drehscheiben 65plus werden weiterhin durch Pro Senectute Kanton Luzern betrieben.

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

drehscheibe 65plus seetal
sicher, selbstständig und aktiv im Alter

Die kostenlose Anlaufstelle für Altersfragen in der Region Seetal

Ich fühle mich einsam. An wen kann ich mich wenden?

Wo erhalte ich Unterstützung für meine Eltern?

Wie lässt sich meine Vorsorge regeln?

Wo kann ich mich freiwillig engagieren?

Gibt es Tanzangebote für mein Grosi?

Tel. 041 910 10 70

Wir haben Antworten auf Fragen zu Themen wie Gesundheit, Vorsorge, Unterstützung im Alltag, Bildung, Bewegung, Recht, Finanzen, Steuern, Demenz, Freiwilligenarbeit und vielem mehr. Rufen Sie uns an.

Die Drehscheibe 65plus Seetal ist ein Angebot der Gemeinden Anetsch, Ballwil, Ermensee, Eschzibach, Hiltkirch, Hochdorf, Hühnerrain, Inwil, Rain, Römetswil und Schöngau gemeinsam mit Pro Senectute Kanton Luzern. www.seetal65plus.ch

PRO SENECTUTE

ERFAHRENE FACHKRÄFTE UNTERSTÜTZEN MENSCHEN IM AHV-ALTER BEI DER STEUERERKLÄRUNG

PRO SENECTUTE KANTON LUZERN

Das Ausfüllen der Steuererklärung ist für viele Seniorinnen und Senioren nicht einfach. Der Steuerklärungsdienst von Pro Senectute Kanton Luzern bietet unkomplizierte und günstige Hilfestellung an.

Erfahrene Fachpersonen mit Spezialkenntnissen rund um Altersfragen stellen sicher, dass die Steuererklärung korrekt erstellt und alle Abzüge berücksichtigt sind. Sämtliche Unterlagen werden systematisch geordnet und für den Versand ans Steueramt bereitgestellt. Auf Wunsch werden diese auch direkt elektronisch eingereicht.

Ab Montag, 21. Februar 2022 können interessierte Personen die Steuerunterlagen an Pro Senectute Kanton

Luzern zukommen lassen oder telefonisch einen persönlichen Termin vereinbaren. Der Steuerklärungsdienst wird an den Standorten Luzern, Emmen, Willisau sowie in Sursee und Hochdorf angeboten.

Weitere Informationen:
www.lu.prosenectute.ch > Beratungen > Steuerklärungsdienst
Telefon: 041 319 22 80

Terminvereinbarungen:
Pro Senectute Luzern Stadt / Luzern-Land und Drehscheiben Rontal, Seetal und Sursee

Maihofstrasse 76, 6006 Luzern
Tel. 041 319 22 80
E-Mail: steuern@lu.prosenectute.ch

Pro Senectute Emmen

Gerliswilstrasse 63, 6020 Emmenbrücke
Tel. 041 268 60 90
E-Mail: emmen@lu.prosenectute.ch

Weitere Dienstleistungen rund um die Finanzen

Der Treuhanddienst von Pro Senectute Kanton Luzern erledigt für Menschen im AHV-Alter die gesamten administrativen Arbeiten: Zahlungsverkehr, Rückerstattungsanträge an Krankenkassen, Korrespondenz mit Ämtern und Versicherungen, Steuererklärung und vieles mehr – auf Wunsch auch zu Hause.
Telefon: 041 226 19 70

Freiwillig tätig sein – Bleiben Sie aktiv für sich und Andere

Immer mehr Menschen brauchen Hilfe bei der Erledigung ihrer administrativen Arbeiten. Möchten Sie Ihre berufliche und kaufmännische Erfahrung sinnvoll einsetzen und sich nach der Berufsphase freiwillig engagieren? Mit Ihrer Fachkompetenz helfen Sie älteren Menschen, den komplexen Alltag besser zu bewältigen. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Telefon: 041 226 19 73, Mail: andrea.ramseier@lu.prosenectute.ch

HEIMAT IST DA, WO MAN SICH ZUHAUSE FÜHLT

BETAGTENZENTRUM DÖSSELEN



Im wertvollen Einsatz für die Bewohnerinnen und Bewohner des Dösselen.

Das Betagtenzentrum Dösselen ist das Zuhause von rund 60 Bewohnerinnen und Bewohnern. Mitarbeitende aus verschiedenen Bereichen sind rund um die Uhr mit viel Herzblut für deren Gesundheit und Wohl im Einsatz.

Und trotzdem können die Tage für die Bewohnenden manchmal lang werden, weil zum Beispiel die Selbstständigkeit durch fehlende Mobilität eingeschränkt ist, die Idee für eine Beschäftigung gesucht ist oder einfach ein Gegenüber zum Diskutieren und Austauschen fehlt.

Freiwilligenarbeit – Zeit schenken

Da, wo die Möglichkeiten der Betreuung durch unser Fachpersonal und die Angehörigen enden, kommen unsere freiwilligen Helferinnen und Helfer zum Einsatz. Diese ergänzen die Betreuung unserer Bewohnenden sinnvoll und ihr Einsatz ist für alle im Dösselen von unschätzbarem Wert.

Der Einsatz richtet sich ganz nach den jeweiligen Fähigkeiten und Interessen der Helferinnen und Helfer sowie der Bewohnenden. Ein Spaziergang an der frischen Luft? Eine Partie Schach? Eine Begleitung (evtl. verbunden mit einem Fahrdienst) zum Einkauf, zu einer Veranstaltung, zum Gottesdienst? Zuhören bei Geschichten aus alten Zeiten? Aus einem Buch vorlesen? Gemeinsam

lachen? Singen und Musizieren? Eine kreative Bastelarbeit? Den Tätigkeiten sind (fast) keine Grenzen gesetzt.

Freiwilligenarbeit – macht glücklich

Sinnvolles tun, Dankbarkeit erfahren, Verantwortung übernehmen – der Lohn für Freiwilligenarbeit ist vielfältig und gross, lässt sich jedoch nicht in Geld ummünzen oder entlohnen.

Ein ganz grosses und herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer im Dösselen für ihre wertvollen Einsätze!

Freiwilligenarbeit – Sie sind interessiert?

Sind auch Sie bereit für einen Einsatz als freiwillige/r Helfer/in oder möchten Sie gerne Näheres dazu erfahren? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme: 041 449 95 00 oder aktivierung@doesselen.ch

Im Austausch – zwei freiwillige Helferinnen erzählen

Lisbeth Tschopp, aus Eschenbach, seit 2018 freiwillige Helferin im Dösselen

Was hat dich damals motiviert, als freiwillige Helferin anzufangen?

«Die alte Eiche ist ökologisch wertvoll, die junge Eiche muss erst noch 100 Jahre wachsen.» Mit und am Alter wachsen zu können und dem älteren Menschen mit der nötigen Wertschätzung zu begegnen; das ist meine Lebensphilosophie. Ich sehe mich als junge Eiche und möchte ökologisch wertvoll sein. Darum kümmere ich mich um ältere Menschen.

Was würde dir fehlen, wenn du die Freiwilligenarbeit nicht mehr hättest?

Da ich im Pensionsalter bin, habe ich genügend Zeit, um sinnvolle Freiwilligenarbeit zu leisten. Dieses Engagement möchte ich nicht missen.

Welches ist dein schönstes Erlebnis bei der Freiwilligenarbeit?

Ich betreue eine Klientin, mit welcher ich mich nicht mehr im Dialog austauschen kann. Trotzdem erhalte ich durch ihre Gesten und das Strahlen in den Augen jedes Mal Wertschätzung für meine Arbeit.

Mit welchen drei Adjektiven beschreibst du die Freiwilligenarbeit?

anspruchsvoll, befriedigend, sinnvoll

Anita Mattmann, aus Eschenbach, seit 2006 freiwillige Helferin im Dösselen

Was hat dich damals motiviert, als freiwillige Helferin anzufangen?

Ich habe während sieben Jahren in der Cafeteria und im 2. Stock im Office gearbeitet. Die Arbeit im Dösselen hat mir sehr gut gefallen. Nach der Pensionierung wurde ich dann freiwillige Mitarbeiterin. Die Aufgabe im Dösselen ist für mich immer sehr erfüllend und dankbar.

Welches ist dein schönstes Erlebnis bei der Freiwilligenarbeit im Dösselen?

Am schönsten finde ich immer wieder das Strahlen und die Freude in den Augen und Gesichtern, wenn ich ins Dösselen komme. Man baut sich mit der Zeit auch Beziehungen auf. Mehrmals wurde ich sogar als Bezugsperson eines Bewohnenden als Gast an das Weihnachtsessen eingeladen.

Welches Adjektiv kommt dir als erstes in den Sinn, wenn du an die Freiwilligenarbeit denkst?

Erfüllend. Es ist für mich keine Arbeit, sondern ein bereichernder Austausch.

Was möchtest du einer interessierten Person mit auf den Weg geben?

Es kommt mehr zurück, als man je geben kann.

Texte/Interview: BZD Corinne Blum

Bilder: zvg

MIT NEUEM SCHWUNG IN DIE ZUKUNFT

BETAGTENZENTRUM DÖSSELEN

Seit 27 Jahren ist das Betagtenzentrum Dösselen ein Zuhause für betagte Menschen, die mit Unterstützung ihren Alltag mit einer hohen Lebensqualität genießen können.

Rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Pflege, Betreuung, Beschäftigung, Gastronomie, Verwaltung und Hauswirtschaft kümmern sich rund um die Uhr um das Wohlergehen und einen unbesorgten, lebendigen Alltag für die Bewohnerinnen und Bewohner, ihre Angehörigen und Gäste.

Im Rahmen der Veränderungen in der Leitung des Betriebes hat der Gemeinderat beschlossen, den Leistungsauftrag und die strategische Entwicklung des Heimes zu überdenken, um den neuen gesellschaftlichen Entwicklungen Rechnung zu tragen und die Attraktivität des Betagtenzentrums für Bewohnerinnen und Bewohner, Mitarbeitende und Besucherinnen und Besucher auch in Zukunft zu gewährleisten. Weiterhin wird das Betagtenzentrum Dösselen als Gemeindebetrieb geführt. Eine Auslagerung in eine AG ist nicht geplant.

Ein neu geschaffenes Gremium wird die strategische Führung und das Controlling des Betriebes übernehmen. Dieses unterstützt den Gemeinderat und die dreiköpfige Geschäftsleitung, unter der Leitung von Corinne Blum, in Entwicklungsfragen um die zukünftige Ausrichtung.

Das Strategiegremium wird von der Eschenbacherin Luzia Meyer Stirnimann präsiert. Sie bringt reiche Erfahrung in der Organisations- und Teamentwicklung und einen fundierten betriebswirtschaftlichen Hintergrund ein. Mit der ebenfalls in Eschenbach wohnhaften Barbara Felber Zurbuchen,



Pflegefachfrau Psychiatrie und Expertin für Pflegemanagement und Roger Wiccki, ehemaliger Präsident des Heimverbandes Curaviva und Geschäftsleiter im Seeblick, Haus für Pflege und Betreuung in Sursee, hat sie zwei ausgewiesene Fachleute aus dem Pflegebereich an ihrer Seite. Das Team wird ergänzt durch Pia Rüttimann, Sozialvorsteherin in Eschenbach mit langjähriger Mitarbeit in verschiedenen Gremien im Bereich Alters- und Sozialpolitik und Mario Inderbitzin. Als Geschäftsführer und Notar der Gemeinde Ballwil und wohnhaft in Inwil ist er auch Brückenbauer zu den Gemeinden Inwil und Ballwil.

Das Strategiegremium hat seine Arbeit bereits aufgenommen und freut sich darauf, alles dafür zu tun, damit das Heim auch in Zukunft ein Ort bleibt, in dem sich Bewohnerinnen und Bewohner wohl fühlen, wo Mitarbeitende in

verschiedenen Bereichen gerne arbeiten und Angehörige, Besucherinnen und Besucher gerne verweilen.

Auch beim Stiftungsrat Dösselen hat mit Liliane Schürch eine neue Präsidentin die Aufgabe von Ursula Nick übernommen, welche das Amt über viele Jahre mit viel Engagement ausgeübt hat. Als neues Mitglied ist Guido Portmann dazu gestossen. Die Stiftung Dösselen setzt sich für das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner ein. Alle Spenden, welche dem Betagtenzentrum Dösselen zukommen, fliessen in die Stiftung, die das Geld für Projekte einsetzt, welche den Alltag der Menschen im Dösselen verschönern und das Herz erfreuen.

Irene Meyer Müller

RUEDI'S Jubiläums-Preis-KREUZWORTRÄTSEL 1/2022



Das Lösungswort von Ruedi's Preis-kreuzworträtsel der letzten Ausgabe der Ratsstube war

CENTRUM CANDIDUS

Wir gratulieren den Gewinnern:

1. Preis Bucher Ueli
2. Preis Kummer Elisabetha
3. Preis Sigrist Agnes
4. Preis Odermatt Stefan
5. Preis Walther Robert
6. Preis Leisibach Maria
7. Preis Studer Franz
8. Preis Meierhans Anna
9. Preis Schuler Gertrud
10. Preis Scherer Simone

Ein herzliches Dankeschön geht an die Sponsorin des letzten Preiskreuzworträtsels, Kirchgemeinde Inwil, sowie an den Verfasser Ruedi Marbacher.

Lösungswort:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Waagrecht

1. Inwil gehört zu diesem Wahlkreis
6. Ansicht, Standpunkt
11. Auto-Kz. eines Urkantons
12. USA
13. Solistisch vorgetragenes Gesangsstück
14. Majorität
15. Auto-Kz. von Düren/D
16. Farbe der Postautos
19. Fließt durch Basel
20. Stilles Gewässer (Mz.)
21. «Inwil» im Luzerner Dialekt
22. Kurz für «Lübecker Nachrichten»
23. Nationenzeichen von «Frankreich»
24. Abk. für das «Englische Pfund»
25. Erdölgesellschaft
27. Gemeinde im Bezirk Uster/ZH
29. ... und Tor
31. Düsenflugzeug
32. Nördlichster Kanton
38. Scheues Wildtier
40. Verrechnungseinheit der EU vor dem EURO
41. Kurz für «Europameisterschaft»
42. Italienisch: «Stunde»
43. Franz. Artikel
45. Auto-Kz. von «Heilbronn»
46. Vorname unseres Gemeindepräsidenten
50. Franz.: «sieben»
52. Name unserer Gemeindezeitschrift

Senkrecht

1. Kleiner Berg
2. Abk. für «Obligationenrecht»
3. Zweitgrösste Stadt Deutschlands
4. Abk. für «Deutsche Museums-Eisenbahn»
5. Jede Nähnadel hat eines
6. Frankfurt liegt am ...
7. Nähwerkzeug
8. Ermittelt Wahl- und Abstimmungsergebnisse
9. Chem. Zeichen für Nickel
10. Auto-Kz. für den westlichsten Kanton
17. Nadelbaum aus sehr hartem Holz
18. Auto-Kz. von Ludwigsburg/D
26. Regierungsrat aus Inwil Fabian ...
28. Befehlsform von «gehen»
29. Nationenschild von «Tadschikistan»
30. Umgeknickte Ecke eines Blattes ... ohr
33. Anzahl der Inwiler Nachbargemeinden
34. Engl.: «Spass»
35. Getrocknetes Gras
36. Kurz für «an dem»
37. Engl.: Schlitz, Nut, Öffnung
39. Raubfisch (Mz.)
44. Doppelvokal
46. Nicht «nein»
47. Doppelkonsonant
48. Sächliches Fürwort
49. Abk. für «Fenster-Technik»
51. Nationenschild von «Belgien»
53. Inselgruppe in Indonesien

1. Preis Fr. 200.–
2. Preis Fr. 100.–
3. Preis Fr. 50.–

Von links oben nach rechts unten ergeben die grauen Felder **das Lösungswort**. Schreiben Sie dieses auf eine Karte und legen Sie diese bis am 25. März 2022 in den Gemeindebriefkasten oder schreiben Sie eine E-Mail an ratsstube@inwil.ch.

EIBELER DÖRFLIFASNACHT 2022

DÖFA



Bald ist es wieder soweit, die nächste Fasnacht kommt in grossen Schritten auf uns zu. Die Vorbereitungen für die 24. Dörflifasnacht am 27. Februar 2022 laufen schon wieder auf Hochtouren. Dieser Tag ist zu einem festen kulturellen Bestandteil des Eibeler Dorflebens geworden. Der Tag erfreut sich an grosser Beliebtheit bei der Bevölkerung von Eibu und den umliegenden Gemeinden. Auch die nächste Dörflifasnacht wollen wir trotz der momentanen Situation versuchen durchzuführen.

Leider werden wir dieses Jahr keinen Umzug organisieren, da es unter den momentanen Bedingungen nicht

möglich ist. Jedoch gibt es auf dem Möösliplatz ein **Monsterkonzert** mit diverse Guggenmusiggen, die ihr Bestes unter Beweis stellen und uns mit ihrem Können zum Staunen bringen. Auch erhoffen wir, dass die legendären **Beizli's und Bar's** wieder für heitere und fröhliche Stunden sorgen und zum Verweilen bis am Montagmorgen einladen.

Wir hoffen trotzdem auf ein Zahlreiches Erscheinen um zusammen wieder Fasnacht zu feiern und das Dorfleben zu geniessen.

Welcher Verein oder Gruppe sich also wieder oder neu mit einem

Beizli, Kaffeestube oder Bar beteiligen möchte, ist herzlich eingeladen sich bei uns zu melden.

Bei Fragen oder weiteren Änderungen besuchen Sie gerne unsere Homepage **www.dörflifasnacht-inwil.ch**

Wir freuen uns, zusammen mit Euch wieder einen rüudigen Fasnachts-sonntag zu erleben, wünschen einen guten Jahresstart und bleiben Sie gesund.

*Das OK der Eibeler Dörflifasnacht
(GM Eibeler Sträggele und
Säulischränzer Eibu)*

DANCE KIDS FÜR KIDS 3.-5. KLASSE

Wir erlernen coole Tanzschritte und Bewegungen zu aktueller Musik, die wir zu einer trendigen Choreografie zusammenfügen.

Die abwechslungsreichen und rhythmischen Bewegungen machen Spass und verbreiten gute Laune.

Let's dance!

Leitung	Andrea Wicki www.danceandmove.ch
Wann	Samstag, 2. April 2022
Zeit	9.00 – 11.00 Uhr
Treffpunkt	Schulaula
Kosten	Fr. 20.–
Mitbringen	Tanz- bzw. Sportkleider

Anmeldung bis spätestens 26. März 2022!
per WhatsApp/SMS an Lavinia Bühler, 076 504 25 52
oder per Mail: kurswesen@fmg-inwil.ch

Versicherung ist Sache der Teilnehmer.
Es wird keine Haftung übernommen.





UNSERE NÄCHSTEN TERMINE

Blutspenden

Donnerstag, 17.03.2022, 17.00 Uhr – 20.00 Uhr

Neuspender/innen möchten wir bitten, spätestens eine Stunde vor Spendeschluss zu kommen.

Nothilfekurs

Samstag, 26.03. und 02.04.2022

BLS-AED-SRC Komplett (Reanimationskurs)

Samstag, 21.05.2022

(Voraussetzung für First Responder)

Infos unter www.samariter-inwil.ch

MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG MÄRZ 2022 BIS JUNI 2022

Die Mütter- und Väterberatung steht Ihnen folgendermassen zur Verfügung:

jeden 3. oder 4. Dienstag im Monat im Zentrum Möösli

22.03.2022	ab 10.00 mit Anmeldung
19.04.2022	ab 10.00 mit Anmeldung
17.05.2022	ab 10.00 mit Anmeldung
21.06.2022	ab 10.00 mit Anmeldung

Anmeldung und telefonische Beratung:

Montag bis Freitag: 8.00 – 11.30 und
14.00 – 16.00 Uhr, Tel. 041 914 31 41

Website Zentrum für Soziales:

www.zenso.ch/muetter-_und_vaeterberatung

CHRABELTRÄFF FÜR KLEINE UND GROSSE ENTDECKER

Wir freuen uns auf Babys und Kleinkinder, welche mit Mami oder Papi vorbeikommen um zu spielen und Bekanntschaften zu schliessen.

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Wo	Zentrum Möösli Inwil	
Wann	An folgenden Daten	
Donnerstag	10. Februar 2022	15.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag	8. März 2022	9.00 bis 11.00 Uhr
Montag	4. April 2022	15.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	12. Mai 2022	9.00 bis 11.00 Uhr
Freitag	10. Juni 2022	15.00 bis 17.00 Uhr
Juli / August 2022 Sommerpause		
Montag	5. September 2022	9.00 bis 11.00 Uhr
Freitag	30. September 2022	15.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	2. November 2022	9.00 bis 11.00 Uhr
Donnerstag	1. Dezember 2022	Adventskaffee 15.00 bis 17.00 Uhr

Aktuelle News zur Durchführung betreffend Corona Massnahmen auf www.fmg-inwil.ch.

Es freuen sich

Claudia Widmer, Tel. 079 781 62 22
Simone Huwiler, Tel. 078 823 07 43



DE CHLI MUCK

MÄRCHEN NACHMITTAG MIT JOLANDA STEINER



Voller Überraschungen ist die Geschichte vom kleinen Muck, der ganz alleine in der weiten Welt zu Recht kommen muss. In viel zu grossen Kleidern macht er sich auf den Weg und gelangt auf wundersame Weise an einen Zauberstock und magische Pantoffeln, welche ihm die Tür zum Palast des Sultans öffnen.

Dieses Musikmärchen mit geheimnisvollen, spannenden und witzigen Songs eignet sich für Kinder ab 4 Jahren.

Wann	Mittwoch, 9. März 2022
Zeit	Türöffnung 13.30 Uhr, Start 14.00 Uhr
Wo	Möösli Inwil
Kosten	Fr. 5.– pro Person (Vorzugspreis für Mitglieder FMG) Fr. 10.– pro Person für Nichtmitglieder Kinder unter 4 Jahren bezahlen keinen Eintritt



Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Nachmittag mit vielen kleinen und grossen Zuhörern.

Familienkreis Eibu

VORTRAG IM MÖÖSLI

PATIENTENVERFÜGUNG/ VORSORGEAUFTRAG



Frau Barbara Callisaya, Stellenleiterin der Patientensstelle Zentralschweiz hält uns ein Referat, wo die Patientenverfügung und der Vorsorgevortrag erläutert werden. Inhalte werden besprochen, Verbindlichkeiten erwähnt, Möglichkeiten und Konsequenzen aufgezeigt, sowie Fragen und Unklarheiten diskutiert und beantwortet.

Entsprechende kostenpflichtige Dokumente können direkt an dem Anlass bezogen werden.

Wann	Montag, 4. April 2022
Zeit	19.30 Uhr bis ca. 21.30 Uhr
Wo	Begegnungsraum Möösli
Kosten	Mitglieder Fr. 10.–/Nichtmitglieder Fr. 15.–

Anmeldung bis spätestens Montag, 28. März 2022 an:

Lavinia Bühler per WhatsApp/SMS an 076 504 25 52
oder per Mail: kurswesen@fmg-inwil.ch

Wir freuen uns auf viele interessierte Teilnehmer!

DAS AUGE FÜRS BILD

EINFÜHRUNG IN DIE FOTOGRAFIE MIT SILVIA ACHERMANN



Wir setzen das Bild in die richtige Szene. Damit dein Bild aussagekräftig wird.

Das Bild soll seine eigene Geschichte erzählen können.

Mi, 4. Mai 2022 um 18.00 Uhr

Kurze Einführung, anschliessend fotografieren im Freien.
(bei jeder Witterung)

Di, 11. Mai 2022 um 19.00 Uhr

Wir konzentrieren uns auf die Bildbesprechung.

Treffpunkt: Centrum Candidus

Du brauchst dazu Handy oder Kamera

Kosten: Fr. 70.– für Mitglieder/innen
Fr. 80.– für Nichtmitglieder/innen

Anmeldung bis 27. April 2022

bei Nadja Stirnimann: 079 258 53 38 oder
per Mail an kurswesen@fmg-inwil.ch

DIY HANDLETTERING

HANDLETTERING – SCHÖNSCHREIBEN LEICHT GEMACHT



Mit tollen neuen Schriften, Schatteneffekten, Watercolor-Grundierungen und vielen Tipps und Tricks rund ums Schreiben.

Beginners und **Fortgeschrittene** sind herzlich willkommen.

In kurzer Zeit werden Sie Ihre Kunstwerke bestaunen!

Kursleitung Marlene Ineichen
Wann Montag, 30. Mai 2022
Zeit 19.00–22.00 Uhr
Wo Centrum Candidus (Pfarrhaus)
Kosten Mitglieder Fr. 80.–
Nichtmitglieder Fr. 90.–
inkl. Material im Wert Fr. 20.–

Anmeldung bis spätestens Montag, 23. Mai 2022 an:

Lavinia Bühler per WhatsApp/SMS an 076 504 25 52
oder per Mail: kurswesen@fmg-inwil.ch

Wir freuen uns auf viele interessierte Teilnehmer!

WORKSHOP FÜR KINDER

HEILPFLANZEN IM ALLTAG KRAEUTERBUNT.CH



Gemeinsam tauchen wir in die Farben, Düfte und Wirkungen der Heilpflanzen in der Natur ein. Mit allen Sinnen erleben wir diese wundervollen Pflanzen. Gemeinsam stellen wir unser Zvieri aus der Natur her. Ob Parfum, Salbe, Rollon – die Natur und die Bedürfnisse der Kinder entscheiden mit, was wir an diesem Nachmittag produzieren können.

Leitung Regula Steiner - Emmeneger
www.kraeuterbunt.ch
Mitnehmen Wetterentsprechende Kleidung
Kosten Fr. 20.– inkl. Material
Datum Mittwoch, 22. Juni 2022
Zeit 13.30 – ca. 16.00 Uhr
Ort Schachenhof 2, 6034 Inwil

Anmeldung bis spätestens 15. Juni 2022 an:

Lavinia Bühler per WhatsApp/SMS an 076 504 25 52
oder per Mail: kurswesen@fmg-inwil.ch

Versicherung ist Sache der Teilnehmer.
Es wird keine Haftung übernommen.

ÜBERRASCHUNGS- STADTFÜHRUNG



IN LUZERN MIT ANSCHLIESSENDEM NACHTESSEN

Wir sind gespannt, was uns alles auf diesem nicht ganz alltäglichen Rundgang erwartet.

Wann Freitag, 10. Juni 2022
Zeit Führung von 17.30 Uhr
Treffpunkt 16.30 Uhr Dorfplatz Inwil
(Fahrgemeinschaften)
Kosten Mitglieder Fr. 25.– pro Erwachsene
(exkl. Nachtessen)
Nichtmitglieder Fr. 30.– pro Erwachsene
(exkl. Nachtessen)

Anmeldung bis spätestens 27. Mai 2022 an:

Lavinia Bühler per WhatsApp/SMS an 076 504 25 52
oder per Mail: kurswesen@fmg-inwil.ch

Alle Frauen und Männer sind herzlich willkommen!

Don't worry just Zumba!

-Zumba in Eibu-

Wann Donnerstag, 19.30 Uhr
(ausser in den Schulferien der Gemeinde Inwil)
Wo Schulhaus Regenbogen 3, Multifunktionsraum
Schnuppern Gratis
Anmelden zplanz@gmx.ch oder Karin Gander, 041 448 45 54



Herzlich Willkommen im Haus der Musik

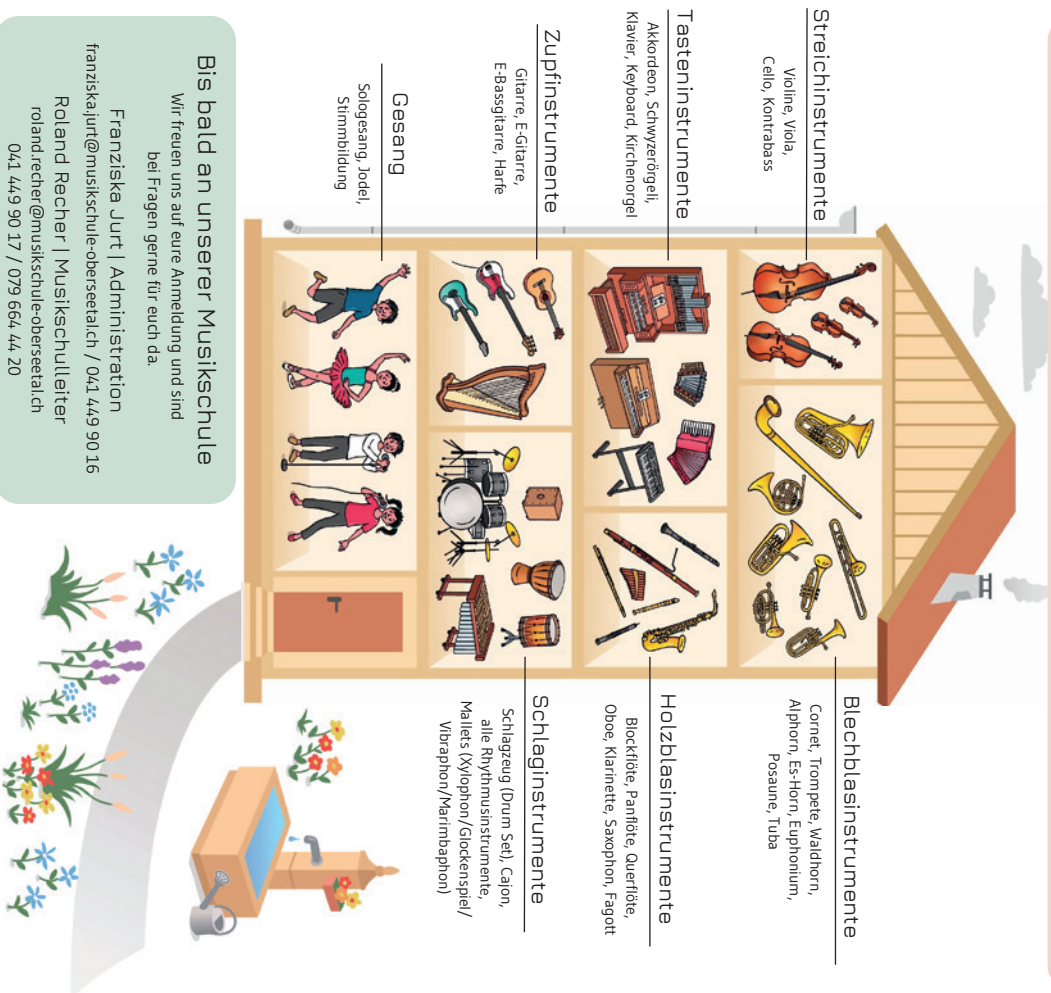
Liebe Kinder, geschätzte Eltern
Wir freuen uns sehr, euch das vielfältige Angebot unserer Musikschule zu zeigen. Beachtet bitte die Informationen zum **An-, Um- und Abmeldeprozess** auf dem Tarifblatt und auf der Blattrückseite die Antworten auf die häufig gestellten Fragen. Eure Kenntnis und Bestätigung der Schulordnung ist Voraussetzung für eine gültige Anmeldung. Alle Dokumente sind auf unserer Website.

Instrumentalunterricht während dem Schulunterricht?
Ja, das ist möglich. Die Informationen dazu und das Vorgehen findet ihr ebenfalls bei den häufig gestellten Fragen.

Meldeschluss ist am 14. Mai 2022



QR-Code
zum Meldeformular



Streichinstrumente

Violine, Viola,
Cello, Kontrabass

Blechblasinstrumente

Cornet, Trompete, Waldhorn,
Alphon, Es-Horn, Euphonium,
Posaune, Tuba

Tasteninstrumente

Akkordeon, Schwyzerörgel,
Klavier, Keyboard, Kirchenorgel

Holzblasinstrumente

Blockflöte, Panflöte, Querflöte,
Oboe, Klarinette, Saxophon, Fagott

Zupfinstrumente

Gitarre, E-Gitarre,
E-Bassgitarre, Harfe

Schlaginstrumente

Schlagzeug (Drum Set), Cajon,
alle Rhythmusinstrumente,
Mallets (Xylophon/Stockenspiel/
Vibraphon/Marimbaphon)

Gesang

Sologesang, Jodel,
Stimmführung

Bis bald an unserer Musikschule

Wir freuen uns auf eure Anmeldung und sind
bei Fragen gerne für euch da.

Franziska Jurt | Administration
franziskajurt@musikschule-oberseetal.ch / 041.449.90.16
Roland Recher | Musikschulleiter
roland.recher@musikschule-oberseetal.ch
041.449.90.17 / 079.664.44.20



● **Die neue Musikschul-App**
Die Vielfalt an verschiedenen Instrumenten ist riesig. Mit der neuen Musikschul-App könnt ihr ins Haus der Musik eintreten, alle Instrumente kennenlernen und lustige Rätsel lösen. So geht's:
Im App-Store die Musikschul-App downloaden (Kamera aktivieren)
QR-Code scannen und loslegen.
Viel Spass!



Symbol der
Musikschul-App



QR-Code zum
Starten der App

● Online-Instrumentenparcours

Kennt ihr die Geschichte, wie Lea und Linus die Instrumente entdecken und ihr Wunschinstrument finden? Begleitet die beiden auf ihrer Reise durch die Instrumentenzimmer. Wenn das Kind sein Wunschinstrument entdeckt hat, könnt ihr euch in der Musikschul-App zusätzlich darüber informieren. Nutzt danach die Gutscheine für eine Schnupperlektion, um das Instrument und die Musiklehrperson kennen zu lernen und eure offenen Fragen zu beantworten.



QR-Code zum Online-
Instrumentenparcours

Zusammenspiel

Bands, Ensembles,
Orchester und Chöre

